

KATALOG Nr.129

Antiquariatskatalog Winter 2009



Nr. 22 - "Die Erlanger Studenten"

Johann Adam Klein

*Eine Sammlung rarer Probe-, Aetz- und Zustandsdrucke,
sowie Auflagedrucke nach Jahn-Nummern,
Porträts des Meisters und Arbeiten nach Johann Adam Klein.*



Nr. 4 - "Gürtelbild" - Porträt

Besuchen Sie uns im Internet.

www.bierl-antiquariat.de

Über 52.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher.



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Johann Adam Klein 1792 – 1875



Nr. 76 – „Der Brunnen bey dem ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Altkolorierter Zustandsdruck

Eine Sammlung rarer Probe-, Aetz- und Zustandsdrucke, sowie Auflagendrucke nach Jahn-Nummern, Porträts des Meisters und Arbeiten nach Johann Adam Klein

Johann Adam Klein „war stets bemüht, auch in den kleinsten Erscheinungen der Natur den mächtigen Widerhall menschlicher Seele und der großen Schöpfung zu erkennen. Da sonach Klein stets in dem Kleinen das Große erkannte, erkennen wir in Klein den großen Künstler.“

Mit diesen treffenden Worten wurde der Maler und „Kupferätzer“ J.A. Klein an seinem 70. Geburtstag geehrt. Die Grundlage für seine spätere Meisterschaft legte der Nürnberger Kupferstecher Ambrosius Gabler, bei dem Klein fünf Jahre lang in die Lehre ging. Von 1811 bis 1819 lebte Klein vorwiegend in Wien und unternahm verschiedene Reisen. Die so erhaltenen Eindrücke, die zahlreichen Truppenmärsche während der Befreiungskriege, die Uniformen und Trachten verschiedenster Nationalitäten, Tiere aller Art, Pferde, Fuhrwerke, Landschaften, Porträts usw. verarbeitete er in zahlreichen Zeichnungen und Radierungen. Zahlreiche Freundschaften mit Malerkollegen bereicherten sein künstlerisches Schaffen. Von einem zweijährigen Aufenthalt in Rom und Neapel brachte er zahlreiche Studienblätter für spätere Ölbilder und Radierungen mit. 1823 ließ sich in



Nr. 154 – Aus „Die vier Militäirstücke“. Altkolorierte Radierung

Nürnberg nieder, 1839 zog er nach München, wo er 1875 starb. Schon zu Lebzeiten zu seltener Popularität gelangt und mit Auszeichnungen geehrt, genoß er „als Mann von milder, biederer Gesinnung und liebenswürdigster Bescheidenheit die ungetheilte Achtung und Verehrung Aller, die ihn kennen“ (Jahn).



Nr. 204 – „K.K. Oesterreichische Uhlanen“, die nach rechts „auf dem Exerzierplatz einen Choc reiten“. Zustandsdruck vor dem Titel

366 graphische Arbeiten umfaßt das Gesamtverzeichnis seiner Werke, das C. Jahn 1863 bei Montmorillon in München herausgab. Wir haben uns in unserem Katalog an Jahns Reihenfolge bzw. Numerierung gehalten. Bei den Blättern handelt es sich vorwiegend um Radierungen. Seltener sind die gesuchten Lithographien, Blätter in Crayonmanier und Schabkunst sowie die wenigen Stahlstiche. Kleins erster Verlag war Frauenholz in Nürnberg, gefolgt von Boerner, Campe und Zeh, in Wien von Kettner und Artaria (Gesamtverzeichnis der Verlage bei Jahn, S. 158).



Der Verleger Domenico Artaria

Das Werk Kleins wurde in Wien vom Artaria Verlag betreut. Der Verlag ging 1931 in Folge der Weltwirtschaftskrise in Konkurs. Im Jahre 1932 wurde im Dorotheum in Wien der Nachlaß des Artaria-Verlages versteigert. Die circa 400 Blätter unseres heutigen Angebotes stammen überwiegend aus dieser

Auktion von 1932! Sie wurden von dem rheinischen Sammler Hans Gutacker erworben und seitdem nicht am Markt angeboten. Die Sammlung enthält zahlreiche, äußerst seltene Aetz- und Erstdrucke sowie verschiedenste Zustandsdrucke, die schon immer kaum zu finden waren. Sie sind alle im Katalog von



Der Sammler Hans Gutacker

Jahn genau beschrieben und lassen sich klar nachvollziehen. Die Bezeichnungen mit Bleistift von alter Hand in den Rändern unten haben wir, soweit es die Zustände betrifft, genau nachgeprüft und in seltenen Fällen korrigiert. Die Blätter sind durchweg normal- bis breitrandig und dort gering bzw. etwas fleckig, die Aetzdrucke in der Regel knapp außerhalb der Plattenkante beschnitten.

Vollständige Folgen ergaben sich mehrfach bei der Aufnahme, darunter auch von Aetzdrucke. Einzelblätter aus diesen Folgen sind unter ihrer Jahnnummer gesondert aufgeführt.

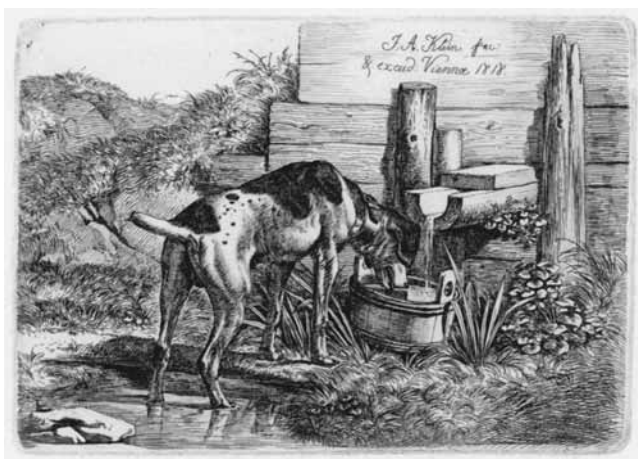
Bei den Kopien unterscheidet Jahn zwei Arten: Die eigentlichen Kopien nach Drucken von Klein und die Drucke anderer Künstler nach Zeichnungen von Klein. Die erste Art ist bei Jahn und in diesem Katalog unter der jeweiligen laufenden Nummer aufgeführt, die zweite Art bei Jahn in einem eigenen Verzeichnis unter „Copien“ (Jahn S. 167 bis 172). Wir haben diese zweite Art in unserer Rubrik „Kopien“ gesondert aufgeführt. Ebenso gesondert aufgeführt sind die Porträts, auf denen Klein selbst dargestellt ist, und seine Zeichnungen. Eine Besonderheit von Kleins künstlerischem Schaffen sind die Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Künstlern, darunter mit Mansfeld und mit seinem engen Freund Johann Christoph Erhard. Alle



Nr. 387 – „Neapolitanisches Fiaker-Fuhrwerk“. Druck „vor Verwendung der Tonplatte“



Nr. 188 – „Ansicht von St. Helena und des Schlosses Rauhenstein bey Baden“. Aetzdruck vor dem gestochenen Titel



Aus Nr. 206 – „Der Hühnerhund am Röhrenbrunnen“

Gemeinschaftsarbeiten finden sich, wie bei Jahn, unter der entsprechenden Nummer.

Der Verlag Zeh in Nürnberg erwarb 1844 alle Platten von Kleins eigenem Verlag und veranstaltete eine Neuauflage mit insgesamt 100 Blättern. Ca. 60 dieser Blätter bieten wir, lose gesammelt in einem Original-einband der Zeit, als Ganzes an, daneben ein zeitgenössisches, handschriftliches Verzeichnis aller seiner Arbeiten bis zum Jahre 1843.

Eine „Biographische Notiz“ aus dieser Zeit charakterisiert das Kunstschaffen Kleins folgendermaßen: „Alle seine Darstellungen zeichnen sich durch große Naturtreue und durch Leben aus, das höchste aber leistet er in Darstellung von Tieren, namentlich zeugen seine Pferde von einem seltenen Studium der Racen dieses edlen Thieres, sie sind der Natur abgelauscht. Eine treffliche Charakterisirung des niederen Volkes in seinen Beschäftigungen und Trachten kennzeichnet seine Werke und nie ist das Gepräge von Volk und Land sprechender zum Ausdrucke gebracht worden, als in Klein's Darstellungen.“

Inhalt

- | | |
|--|---------------|
| I. Porträts des Meisters | Nr. 1 – 5 |
| II. Probe-, Aetz- und Zustandsdrucke sowie Auflagedrucke, geordnet nach Jahn-Nummern | Nr. 6 – 390 |
| III. Arbeiten nach J.A. Klein, Zeichnungen (zugeschrieben) und einige Kuriosa | Nr. 391 – 416 |



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/8282, Fax 08179/8009
Email: info@bierl-antiquariat.de
Internet: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 1 – „Die vier Maler auf dem Postkärnchen“.



Nr. 2 – „Johann Adam Klein Mahler und Kupferstecher“

I. Porträts des Meisters

1 „Die vier Maler auf dem Postkärnchen“. Auf einem nach rechts fahrenden vierräderigen Einspanner sitzen hinter dem Postillon (von rechts nach links) J.G. Mansfeld, J.A. Klein, Heintz Mansfeld und Jos. Feil. Lithographie von J.G. Mansfeld „nach einer Scizze von Klein“, 1812, 17 x 20,5 cm. 1.200,—

Jahn, Bildnisse des Meisters Nr. 6; Jahn, Copien Nr. 41, J.G. Mansfeld. **Unten von alter Hand mit Bleistift vermerkt: „Der Stein zerbrach beim 4ten Abdruck. Existiren nur drei vollkommene Abdrücke“.** - Schöner, klar zeichnender Abdruck.

2 „Johann Adam Klein Mahler und Kupferstecher“. Brustbild im Profil nach links im Oval des Zwanzigjährigen, unten Inschrift. Radierung auf China von J. Eissner bei Sigm. Bermann, um 1812, 13,5 x 10,5 cm. 320,—

Jahn, Bildnisse des Meisters Nr. 1, IV (von IV). - Mit dem Original-Schöpfrand.

3 „J.A. Klein zum Andenken von seinem Freund J.G. Mansfeld“. Kniestück nach dreiviertellinks im Oval des dreiundzwanzigjährigen Malers und Radierers. Er „zeichnet in ein auf das rechte Knie gelegtes Scizzenbuch ein Pferd, indem er das Antlitz nach dem Beschauer wendet“ (Jahn). Radierung von J.G. Mansfeld, dat. 1815, 14 x 10 cm. 350,—

Jahn, Bildnisse des Meisters Nr. 2, II (von II); APK 13565; Andresen, Handb. Bd. II, S. 114, Nr. 4; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 1758.

4 „Gürtelbild“ en face des Malers und Radierers. Er „zeichnet freistehend in ein Skizzenbuch, in welchem man eine Gruppe von 2 Pferden erblickt“. Lithographie von D. Burgdorfer nach einem Gemälde von Bouvier bei G. Engelmann, 1819, 17,5 x 11,5 cm. 250,—

Jahn, Bildnisse des Meisters, Nr. 3; erwähnt bei Thieme-Becker, Bd. V., S. 244. - Mit breitem Rand. - Sehr ausdrucksvolles Porträt des jungen Künstlers. **Siehe die Farbabbildung!**

5 „Gürtelbild“. Halbfigur nach halbrechts des Malers und Radierers, am Tisch sitzend mit aufgestütztem Arm. Stahlstich von Paul Barfus nach F. Hanfstaengl bei Montmorillon, München, 1863, 10 x 8 cm. 90,—

Jahn, Bildnisse des Meisters Nr. 5, III (von III); APK 13566; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 1761.



Nr. 3 – Radierung von J.G. Mansfeld



Nr. 15 – „Sechs Blatt Reit- und Wagenpferde“. 6 Radierungen

II. Probe-, Aetz- und Zustandsdrucke sowie Auflagendrucke, geordnet nach Jahn-Nummern

6 „Die Landschaft nach Dietzsch“. Bauern und ein Reiter vor einem Steinkreuz am Waldrand, rechts Bauernhäuser. Radierung von J.A. Klein, 1808, 8,5 x 14,5 cm. 120,—

Jahn 12, II.: „Mit der von fremder Hand gestochenen Schrift 'J.A. Klein f. 1808.' rechts unter der Vorstellung“.

7 Der Janitschar nach le Prince. Orientalischer Krieger, mit Turban und langem Mantel nach links stehend. Er hält ein auf die Erde gestütztes Gewehr mit Bajonett in der Rechten und stemmt die Linke auf den Leibgurt, an welchem ein krummer Säbel hängt. Im Hintergrund Reitergefecht. Radierung mit Aquatinta, bez., sign. und dat. „Après le Prince par J.A. Klein 1809“, 16 x 8,5 cm. 220,—

Jahn 21, III. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort gering fleckig.

8 Dasselbe. Vollendeter Druck bei Voigt. 120,—

Jahn 21, III., Ausgabe bei Voigt in Leipzig. - Der Tushton in Aquatinta etwas schwächer, im breiten Rand etwas angestaubt und fingerfleckig.

9 „Die Brücke in Schwarzenbrück“. Blick auf das Wehr und die Holzbrücke, am jenseitigen Ufer drei Häuser. Radierung, i.d. Platte sign. „J.A. Klein“, 1810, 9 x 12 cm. 120,—

Jahn 23, II (von II), ohne die Bez. „fec.“. Wie alle Jugendarbeiten (1 - 31) selten. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

10 Dasselbe. 120,—

Jahn 23, II (von II), ohne die Bez. „fec.“. **Im Rand von alter Hand mit Tinte bez. und dat. „Excudatur ... vom 18. Nov. 1834“. Schwacher Abzug, vermutlich Verlagsexemplar bzw. Probedruck für den II. Zustand. Zusätzlich mit Bleistift bez. „J.A. Klein“ und „Siegmond Bermann“.**

11 „Der weisse Turm. Stadttor zu Nürnberg von der Abendseite“. Ein Postillon reitet durch das Tor, vorbei an einer Frau mit Kind. Radierung von J.A. Klein, 1810, 13 x 10,5 cm. 220,—

Zustandsdruck: Jahn 32, I (von II), vor Schließung der Einfassungslinien.

12 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—

Jahn 32, II (von II), die Einfassungslinien geschlossen.

13 „Loxia Pyrrhula. Lin. Der Gimpel. 1. Mas. 2. Foemina“, in Lebensgröße. Das Weibchen oben nach rechts auf einem Wachholderzweig, darunter das Weibchen nach links auf einem Ebereschenzweig, unten Inschrift. Radierung von J.A. Klein, 1810, ca. 34 x 23 cm. 150,—

Jahn 34. - Im Rand etwas angestaubt, dort zwei kleine, hinterlegte Einrisse.



Nr. 11 – „Der weisse Turm. Stadttor zu Nürnberg“. Zustandsdruck

14 „Ruine Streitberg. Ruine Neideck“. Blick auf den Rundturm von Streitberg, im Hintergrund links die Ruine Neideck. Blick auf die Ruine Neideck mit zwei Gerüsten nach links, rechts der Torbogen. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f“ bzw. „J.A. Klein fc 1811“, je ca. 6 x 10 cm. 140,—

Jahn 33, II (von II); „Gegenstück zu Nr. 37“; Jahn 37, II (von II). - Jeweils im Rand leicht fleckig.

15 Sechs Blatt Reit- und Wagenpferde: „Das Zugpferd am Baum. Das Zugpferd an der Treppe. Das Zugpferd am Bretterzaun. Der gesattelte Schimmel im Stall. Das Reitpferd am Mauerring. Der Kutscher mit den beiden Wagenpferden.“ Insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1811, ca. 12 x 14 cm bzw. 14 x 12 cm (je 3x). 480,—

Jeweils der vollendete Druckzustand: Jahn 35, III (von III); 38, IV (von IV); 39, III (von III); 40, IV (von IV); 41, III (von III); 42, II (von II). - Breitrandig.



Nr. 24 – „Die beiden Reitpferde des Polizeidirectors Wurm zu Nürnberg“. Drucke von der vollendeten Platte



Nr. 23 – „Der Spazierritt“. Inkunabel-Lithographie

22 „Die Erlanger Studenten“. Zwei Reiter mit Zweispitz bzw. Mütze reiten nach hinten rechts, vorneweg zwei weitere Reiter, einer umschauend. Lithographie, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 16,5 x 20,5 cm. 400,—

Jahn 45; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 3. - Früher Abzug mit allen Einzelheiten. **Siehe die Farbabbildung!**

23 „Der Spazierritt“. Zwei Reiter mit Hüten reiten auf einem Apfelschimmel bzw. einem dunklen Pferd nach vorne links, dahinter rechts zwei weitere Reiter im Jagdgalopp. Lithographie, bez., sign. und dat. „J.A. Klein inv. et fec. 1811“, 16,5 x 20,5 cm. 300,—

Jahn 46; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 4. - Früher Abzug mit allen Einzelheiten.

24 „Die beiden Reitpferde des Polizeidirectors Wurm zu Nürnberg. Der Hengst mit geflochtener Mähne. Der Stutzschweif mit der Decke“. Ungesatteltes Pferd stehend nach rechts, geritten von einem Reitknecht mit Schirmmütze, im Hintergrund dörfliche Landschaft. Pferd mit Decke stehend nach links, geritten von einem Reitknecht mit Hut, durch die Pferdebeine Blick auf Schloß Lichtenhof bei Nürnberg. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. à Wien 1811“, je 15 x 20 cm. 400,—

Jahn 47, II (von II); Jahn 48, II (von II); „Gute Abdrücke der vollendeten Platten sind ebenfalls selten“ usw. - Jeweils mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

25 „Der Knabe als Soldat. Des Meisters jüngster im Jahr 1826 verstorbener Bruder Christian, in Soldatenkostüme nach links stehend“. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 11 x 4,5 cm. 250,—

Jahn 49, I (von II); „Probe-Druck vor einigen Zusätzen. Von der größten Seltenheit“. - Im breiten Rand leicht fleckig.

26 Dasselbe. Vollendeter Druck. 130,—
Jahn 49, II (von II). - Im Rand gering fleckig.

27 „Die drei Ziegen bei altem Gemäuer“, zwei davon liegend, eine stehend. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec.“, 5 x 12 cm. 90,—
Jahn 50, II (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

28 „Das Bauernpferd am Fenstergitter“. Gesatteltes Pferd, angebunden stehend vor einem Fenstergitter. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 9,5 x 12 cm. 90,—
Jahn 52, II (von II). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

29 „Das Reitpferd unter dem Thorbogen“. Gesatteltes und gezäumtes Pferd, vor zwei Fenstern nach rechts stehend, etwas von hinten gesehen. Kupferstich mit Crayonmanier von A. Hertzinger nach J.A. Klein, 1811, 14 x 19 cm. 90,—

Jahn 53, Anmerkung: „Copie ... leicht in Kreidemanier ausgeführt, indes ist das Beiwerk (=Thorbogen usw.) durch eine nahe Wand mit zwei Fenstern ersetzt ... unten rechts die Bezeichnung: 'A. Klein del. A. Hertzinger fc.'.“ Mit dem Trockenstempel von Kettner. - In der Darstellung leicht, im breiten Rand etwas stärker fleckig.

16 „Das Zugpferd am Baum. Der gesattelte Schimmel im Stall.“ Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Radierungen von J.A. Klein, 1811, 14 x 12 cm bzw. 12 x 14 cm. 180,—
Jeweils der vollendete Druckzustand: Jahn 35, III (von III); 40, IV (von IV). - Im breiten Rand leicht angestaubt und fleckig.

17 „Das Zugpferd an der Treppe. Das Zugpferd am Bretterzaun.“ Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Radierungen von J.A. Klein, 1811, 14 x 12 cm bzw. 12 x 14 cm. 180,—
Jeweils der vollendete Druckzustand: Jahn 38, IV (von IV); 39, III (von III). - Im breiten Rand leicht angestaubt und fleckig.

18 „Das Reitpferd am Mauerring“, gesattelt mit ungarischem Sattel und Decke nach rechts stehend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. u. dat. „Joh. Adam Klein fec.“, 1811, 14 x 11,5 cm. 120,—
Jahn 41, III (von III). - Meist breitrandig, dort leicht fleckig.

19 „Der Kutscher mit den beiden Wagenpferden“, mit Zylinder und Peitsche vor der offenen Stalltüre stehend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. u. dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 13 x 15 cm. 220,—

Aetzdruck: Jahn 42, I (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

20 „Der Kutscher mit den beiden Wagenpferden“, mit Zylinder und Peitsche vor der offenen Stalltüre stehend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. u. dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 13 x 15 cm. 120,—

Jahn 42, II (von II). - Meist breitrandig, dort leicht fleckig.

21 „Die lithographierte Landschaft“. Blick auf hohe Bäume, links eine Hütte, mittig ein Bauer, im Hintergrund weite Hügellandschaft. Lithographie von J.A. Klein, 1811, 11,5 x 17 cm. 200,—
Jahn 43: „Selten“; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 2. - Neben Jahn 17 (Druide, 1808) der früheste lithographische Versuch Kleins.



Nr. 25 – „Der Knabe als Soldat“
Probedruck



Nr. 30 – „Ansicht von Wien bei Sieffering“. Vollendeter Druck



Nr. 32 – „Wien von Norden“. Zustandsdruck



Nr. 36 – „Ansicht vom Leopolds und Kahlenberg“. Zustandsdruck

30 „Ansicht von Wien bei Sieffering“. Blick von einem Weinberg links und einer Schafherde mit Schäfer rechts auf das Dorf Sieffering mit der Pfarrkirche, im Mittelgrund Wien mit dem Stephansdom rechts, jenseits der Donau Dörfer und Hügel, unten Inschrift. Radierung von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11,5 x 17 cm. 300,—

Jahn 56, II (von II), mit der Nr. „7“ über den vierfachen Einfassungslinien. - Breitrandig.

31 Dasselbe. **Altcol. Radierung** von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11,5 x 17 cm. 650,—

Jahn 56, II (von II). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert auf Karton mit grauer Tuschklinie, eingefasst von weißen und schwarzen Linien, die ausgeschnittene Originalinschrift unten aufgeklebt. Im Rand links kleine, retuschierte Bereibung. **Siehe die Farbabbildung!**

32 „Wien von Norden“. Blick von einem Hohlweg mit hohem Baum rechts über Gärten und Vorwerke auf Wien im Hintergrund, vorne Staffage. Radierung von J.A. Klein, 1811, 11,5 x 17,5 cm. 600,—

Zustandsdruck: Jahn 57, I (von III), vor jeder Schrift und Nr. „Selten“. - Mit vierfachen Einfassungslinien und dem ursprünglichen Schöpfrand.

33 „Aussicht vom Prater gegen Döbling“ bei Wien. Blick über ein Gewässer auf eine Brücke mit Döbling im Mittelgrund, dahinter ein hügeliger Gebirgszug, vorne mittig Staffage, links ein Dorf mit Kirche, unten Inschrift. **Altcol. Radierung** von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11 x 17 cm. 650,—

Jahn 58, II (von II). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert auf Karton mit grauer Tuschklinie, diese eingefasst von weißen und schwarzen Linien, die ausgeschnittene Originalinschrift unten aufgeklebt. **Siehe die Farbabbildung!**

34 „Die Klause in der Brühl“ bei Wien. Blick in ein enges Felsental mit mehreren Häusern, vorne zwei Reiter mit Hund, unten Inschrift. **Altcol. Radierung** von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11 x 16,5 cm. 650,—

Jahn 59, II (von II). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert auf Karton mit grauer Tuschklinie, diese eingefasst von weißen und schwarzen Linien, die ausgeschnittene Originalinschrift unten aufgeklebt. **Siehe die Farbabbildung!**

35 „Das Ritterschloß in Laxenburg“ bei Wien. Blick von einer steinernen Brücke mit Staffage auf den Franzensteich links und das Schloß rechts, unten Inschrift. **Altcol. Radierung** von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11 x 16,5 cm. 550,—

Jahn 60, II (von II), oben mittig die Nr. „9“. - Bis zur Plattenkante beschnitten. **Siehe die Farbabbildung!**

36 „Ansicht vom Leopolds und Kahlenberg“ bei Wien. Blick über die Donau auf die beiden Berge mit den Kirchen, vorne links unter einem Baum Staffage, rechts über der Donau eine Fischerhütte, unten Inschrift. Radierung von J.A. Klein, 1811, 11,5 x 16,5 cm. 450,—

Jahn 61, I (von II): **Zustandsdruck, vor der Nr. „10“.** - Bei der Staffage u.a. ein sitzender Zeichner. - Mit vierfachen Einfassungslinien, bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 39 – „Der Husar mit den beiden Handpferden“. Vollendeter Druck



Nr. 38 – „Die beiden Cavalleriestücke“. Vollendeter Druck



Nr. 40 – „Der Viehhändler zu Pferde“. Aetzdruck



Nr. 41 – „Der Viehhändler zu Pferde“. Zustandsdruck

37 Dasselbe. **AltKol. Radierung** von J.A. Klein, 1811, 11,5 x 16,5 cm. 650,—

Jahn 61, II (von II). - Bei der Staffage u.a. ein sitzender Zeichner. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert auf Karton mit grauer Tuschlinie, diese eingefasst von weißen und schwarzen Linien, die ausgeschnittene Originalinschrift unten aufgeklebt. **Siehe die Farbabbildung!**

38 „Die beiden Cavalleriestücke“. Der Husar mit den beiden Handpferden. Der Dragoner mit den beiden Handpferden. Zwei Darstellungen untereinander auf einem Blatt. Aquatinta, i.d. Platte sign. und dat. „Klein fc. ad nat. 1811“, 10 x 16 cm bzw. 11 x 17 cm. 300,—

Jahn 64, III (von III) bzw. 65, II (von II). - Im Rand z.T. leicht angestaubt.

39 „Der Husar mit den beiden Handpferden“. Ganzfigur eines Husaren von hinten, rechts neben sich zwei gesattelte Pferde, gesehen seitlich nach links, im Mittelgrund links eine Gruppe von vier reitenden Husaren mit gezogenen Säbeln. Aquatinta, i.d. Platte sign. und dat. „Klein fc. ad nat. 1811“, 10 x 16 cm. 150,—

Jahn 64, III (von III). - Im Rand teils etwas angestaubt und leicht fleckig.

40 „Der Viehhändler zu Pferde“. Jüdischer Viehhändler mit Dreispitz, Schafstiefeln und langem Mantel, vor einer strohgedeckten Mühle nach rechts reitend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 12,5 x 15,5 cm. 500,—

Aetzdruck: Jahn 66, I (von IV), verso Vermerk von alter Hand „retouchée au crayon par Klein même (=mit Bleistiftretouche von Klein selbst)“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

41 Dasselbe. Zustandsdruck. 350,—

Jahn 66, III (von IV). - **Zustandsdruck.** - Sehr breitrandig.

42 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—

Jahn 66, IV (von IV). - Breitrandig.

43 „Das Zugpferd am Schuppen“. Aufgeschirrtes Pferd nach links mit Decke auf dem Rücken, angebunden vor einem alten Gemäuer. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „Klein fc. 1812“, 12,5 x 15,5 cm. 90,—

Jahn 67, II (von II). - Breitrandig.

44 „Sechs Wiener Militair und Pferdestücke“. Sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1812, je ca. 11 x 14 cm. 600,—

Jahn 68 - 73, jeweils letzter Zustand. - Vorhanden: Der Reitknecht an der Mauer (Titelblatt); Uhlán und Reitknecht mit dem Handpferd; Die zwei Reitknechte hinter der Wiener-Hofburg; Der Hufschmied; Die beiden Cuirassiere im Galop; Die beiden Slawaken im Hof. - Teilweise mit nur schmalen Rändchen um die Plattenkante.

45 „Der Reitknecht an der Mauer. Die beiden Slawaken im Hof“. Zwei Darstellungen untereinander auf einem Blatt. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein inv. et fec. 1812“, 10,5 x 13,5 cm. 180,—

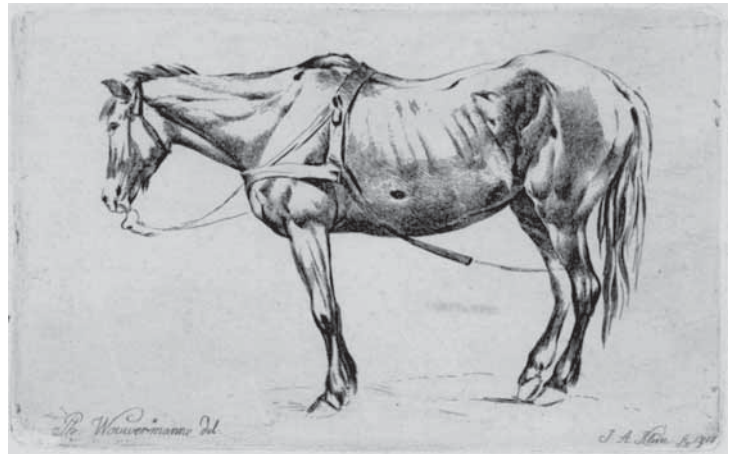
Jahn 68; Jahn 73, II (von II). - Titelblatt (mit Inschrift) und letztes Blatt der „Sechs Wiener Militair und Pferdestücke“. - Im breiten Rand leicht angestaubt und schwach fleckig.

46 „Uhlán und Reitknecht mit dem Handpferd“. Auf einer Landstraße reitet ein Uhlán nach links, neben ihm zu Pferde sein Reitknecht, ein beladenes Handpferd mit sich führend, rechts im Hintergrund eine Burgruine. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Klein f. 1812“, 10,5 x 14 cm. 90,—

Jahn 69, II (von II). - Nur im Rand außen leicht fleckig.



Nr. 44 – „Sechs Wiener Militär und Pferdestücke“. 6 Radierungen



Nr. 60 – „Das Zugpferd nach Wouwerman“. Zwei verschiedene Abzüge

47 „Die zwei Reitknechte hinter der Wiener-Hofburg“. Im Gelände vor der rechts stehenden Wiener Hofburg führen zwei identisch gekleidete Reiter mit kurzen Zylinderhüten ein Gespräch, im Hintergrund links die Donauauen. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein inv. et fec. 1812“, 10,5 x 13,5 cm. 120,—

Jahn 70, II (von II). - Über der Einfassungslinie oben links „No. 1“.

48 „Der Hufschmied“. Blick auf einen Bauernhof mit Torbogen, davor beschlägt ein kniender Hufschmied einem Pferd den rechten Hinterhuf, den ein Bauer festhält. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein inv. et fec. 1812“, 10,5 x 13,5 cm. 120,—

Jahn 71, II (von II). - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

49 „Die beiden Cuirassiere im Galop“. Zwei Kürassiere mit Brustpanzer und Raupenhelm galoppieren an einer Ruine vorbei nach vorne links, in der Ferne ein Dorf. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Klein fc. 1812“, 10,5 x 13,5 cm. 90,—

Jahn 72, II (von II). - Nur im Rand teilweise leicht fleckig.

50 „Die beiden Slawaken im Hof“, ihre Pferde an einem Brunnen tränkend. Radierung, i.d. Platte seitenverkehrt bez., sign. und dat. „J.A. Klein fc. 1812“, 11 x 14 cm. 80,—

Jahn 73, II (von II).

51 „Der Pferdekopf mit ungarischem Zaum“, nach halbrechts. Radierung, i.d. Platte seitenverkehrt bez., sign. und dat. „J.A. Klein fc. 1812“, 8 x 6,5 cm (Plattenrand). 180,—

Jahn 74, II (von III): **Zustandsdruck, vor der Verkleinerung der Platte.** - Bis zur Plattenkante beschnitten.

52 „Der Pferdekopf mit ungarischem Zaum“, nach halbrechts. „Der gezäumte Pferdekopf“, im Profil nach rechts. Zwei Darstellungen übereinander auf einem Blatt. Radierungen, jeweils i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1812“, je 7,5 x 6 cm (Plattenrand). 180,—

Jahn 74, III (von III, von der verkleinerten Platte); Jahn 76, II (von II). - Breitrandig.

53 „Altes Stadt-Wappen, an der Bastei zu Nürnberg“, am Wöhrder Tor. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „Klein fc. 1812“, 10 x 9 cm. 80,—

Jahn 75, II (von II). - Im breiten Rand etwas fleckig.

54 „Das Schiffzugpferd. Die beiden Bauern-Pferde auf der Weide“. Blick auf eine Anlegestelle am Flussufer, vorne ein Schiffzugpferd mit Treidelgeschirr nach rechts stehend, auf dem Wasser ein Lastkahn mit Schifflenten. Blick auf eine Weide mit zwei Pferden. Insgesamt zwei Darstellungen übereinander auf einem Blatt. Radierungen, i.d. Platte sign. und dat. „Klein fc. 1812“ bzw. „J A Klein fec.“, 1812, 8 x 9 cm bzw. 10 x 8,5 cm. 140,—

Jahn 77, II (von II); Jahn 78, III (von III). - Im breiten Rand minimal fleckig.

55 „Die beiden Pinscher“, der eine rauhaarig, der andere glatthaarig. „Der schlafende Hund bei dem Teppich“, daneben stehend ein halbgeschorener Pudel. Zwei Darstellungen übereinander auf einem Blatt. Radierungen, jeweils i.d. Platte bez., sign. und dat. „Klein fec. 1812“, je 8 x 9 cm. 180,—

Jahn 79, II (von II); Jahn 80, II (von II). - Breitrandig.



Nr. 62 – „Hummelstein“. Vollendeter Druck

56 „Ruinen von Johannstein bei Wien“. Blick auf Viereckturn mit Tor rechts, davor ein Maler, rechts ein felsiges Tal. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, monogr. und dat. „K. f. 1812“, 5,5 x 9,5 cm. 80,—

Jahn 82, II (von II).

57 „Ungarisch(er) Pfannenflicker. Der zweite Pfannenflicker“. Gegenstücke. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1812“, je 11,5 x 5 cm (Plattenkante). 120,—

Jahn 83 und 84, jeweils II (von II).

58 „Der schlafende Schiffknecht“, von hinten gesehen und nach rechts liegend. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK. fec. 1812“, 5 x 10 cm. 60,—

Jahn 85, II (von II). - Breitrandig.

59 „Ungarischer Leinwandhändler“, mit Sack auf dem Rücken. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben und monogr. „JAK f.“, 1812, 8,5 x cm (Plattenkante). 50,—

Jahn 86, II (von II).

60 „Das Zugpferd nach Wouwerman“, nach links stehend. Radierung, i.d. Platte bez. „Ph. Wouwerman del.“, sign. u. dat. „J.A. Klein sc. 1812“, 10 x 16 cm (Plattenkante). 220,—

Jahn 87. - **Beilieg** das Jahn 87 folgendermaßen beschriebene Blatt: „Ein gleicher Abdruck ist von der ungereinigten Platte ... vorhanden und wahrscheinlich einzig“. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

61 Dasselbe. 60,—

Jahn 87. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Ohne Beilage.

62 „Hummelstein“. Ansicht des bei Nürnberg gelegenen Schlosses, im Vordergrund liegender Hirte mit zwei Kühen an einem Weiher. Aquatintaradierung von J.A. Klein bei Frauenholz, Nürnberg, 1812, 18,5 x 27,5 cm. 380,—

Jahn 91, IV (von IV). - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 63 – „Lichtenstein von der Ost-Seite“. Zustandsdruck



Nr. 64 – „Folge von drei Ansichten aus der Umgebung von Wien“. 3 Radierungen vor der Adresse von Artaria

63 „Lichtenstein von der Ost-Seite“. Blick auf bewaldete Hügel mit der Ruine Liechtenstein rechts, mittig in einer Talsenke ein Landgut, links auf einem Hügel eine weitere Ruine mit Arkaden, vorne Staffage. Radierung von J.A. Klein nach Viehbeck, 1812, 14 x 21 cm. 800,—

Jahn 92, II (von V, vor der Luft und der Arbeit mit dem Roulette, vor jeder Schrift). **Zustandsdruck**. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

64 „Folge von drei Ansichten aus der Umgebung von Wien“: Liechtenstein von der Ost-Seite; Aussicht gegen Moding, Enzersdorf und Brunn vom Ziegelofen am Weg nach Baden; Aussicht bey der gotischen Brücke im Park zu Laxenburg. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Radierungen von J.A. Klein nach Viehbeck, 1812, je 14 x 21 cm. 950,—

Jahn 92, 93 und 94, jeweils IV (von V, vor der Adresse von Artaria). - Breitrandig.

65 „Das Burgthor“ zu Wien. Blick auf den belebten Platz vor dem Burgtor mit Marktständen links und der Mautschranke rechts, mittig ein vornehmes Paar, rechts ein Fiakerkutscher mit seinem Gespann, unten Inschrift wie oben. Radierung von J.A. Klein, 1812, 17 x 23,5 cm. 1.200,—

Jahn 96, I (von III); **Zustandsdruck vor aller Schrift: „Sehr selten“**. Vor dem Stock in der linken Hand „des Stutzers“ (=des Herren in der Mitte). - Breitrandig.

66 Dasselbe. Zustandsdruck. 900,—

Jahn 96, II (von III); **Zustandsdruck: „Selten“**. Oben mit der Schrift „Scenen von Wien Nro 1“, unten „Das Burgthor“, rechts unten mit Bleistift von alter Hand (Klein selbst?) „J.A. Klein del. et fecit“. Ohne die bei Jahn 96, II erwähnte Inschrift „Verlegt und zu finden“ usw., vor der gestochenen Schrift unten rechts „Klein fec. et sculp.“ - Im Rand außerhalb der Einfassungslinie ein paar Flecken, z.T. von durchgeschlagener Montierung verso.

67 „Treffen bei Znaym“ am 11. Juli 1809. Blick auf ein Kampfgetümmel, mittig auf einem Hügel **Teilansicht der Stadt mit vier Türmen**, rechts im Talgrund eine Dorfkirche, unten dreizeilige Legende. Radierung von J.A. Klein, 1812, 20,5 x 29,5 cm. 900,—

Jahn 98, II (von II); „Beide nachstehende Drucke (I und II) von großer Seltenheit“. - Der 14jährige Tambour Joseph Wied entreibt „einem feindlichen Waffenbruder die Trommel, nachdem die seinige durchschossen worden“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, insgesamt schwach fleckig.



Nr. 66 – „Das Burgthor zu Wien“. Zustandsdruck



Nr. 67 – „Treffen bei Znaym“. Von großer Seltenheit

68 „Das Berg Schloß Greiffenstein an der Donau“. Blick auf den viereckigen Turm mit dem gotischen Anbau rechts, davor reichhaltige Staffage, nach unten rechts Blick über die Donau. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „nach der Natur gezeich. u. radirt von J.A. Klein 1812“, bei Artaria, Wien, 1812, 26 x 37 cm. 900,—

Jahn 100, III (von III). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

69 „Die Folge der charakteristischen Fuhrwerke in zehn Blättern“. Radierungen von J.A. Klein, 1813, je ca. 14 x 20 cm. 900,—

Jahn 102 und 108 jeweils II (von III); „Selten“; Jahn 101, 103, 105, 106, 109 - 111 jeweils II (von II); Jahn 107, III (von III). - Vorhanden: Ungarisches Fuhrwerk (101); Russische Fuhrleute (102); Russischer Fuhrmann (103); Ungarischer Schiffzug (105); Wallachische Fuhrleute (106); Slawackische Heubauern (107);

Die drei ungarischen Ochsen bei dem Heuwagen (108); Oesterreichische Kohlbauern (109); Slawackisches Fuhrwerk (110); Das Titelblatt der Fuhrwerke (111). **Beilieg:** „Das Pferd mit dem Kappzaun“ (Jahn 104: „Das eingeschobene Blatt 104 zählt nicht zur Folge, indes zur genannten Lieferung“ (=3. Lieferung v. Frauenholz). Insgesamt elf Darstellungen auf elf Blättern. - In den breiten Rändern vereinzelt gering fleckig.

70 „Ungarisches Fuhrwerk“, bespannt mit „zwei Stangen- und zwei Riemenpferden“, links ein Ziehbrunnen, rechts drei Fässer, dazu Staffage, unten rechts Inschrift. Radierung, bez. wie oben, sign. u. dat. „nach der Natur gez. u. rad. v. J.A. Klein 1812“, 14 x 20,5 cm. 80,—

Jahn 101, II (von II). - Im breiten Rand leicht angestaubt und außen gering fleckig.



Nr. 68 – „Das Berg Schloß Greifenstein an der Donau“. Vollendeter Druck



Nr. 69 – „Die Folge der charakteristischen Fuhrwerke in zehn Blättern“. 10 Radierungen mit Beilage



Nr. 73 – „Die vier Orientalen im Freien sitzend und rauchend“. Frühdruck (Originalgröße)

71 „Russischer Fuhrmann“ mit Pelzmütze trinkt seine beiden Pferde an einem Brunnen mit Neptunstatue, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben und sign. „J.A. Klein fc.“, 1812, 12,5 x 19,5 cm. 90,—

Jahn 103, II (von II). - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

72 „Slawakisches Fuhrwerk“. Blick auf einen vollbeladenen Frachtwagen mit fünf Spannpferden, dazu der Fuhrmann und ein Bauer, im Hintergrund Häuser, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben und sign. „gez. u. rad. v. J.A. Klein“, 1813, 14,5 x 20 cm. 70,—

Jahn 110, II (von II). - Im breiten Rand oben ein Lichtrand.

73 „Die vier Orientalen im Freien sitzend und rauchend, im Hintergrund eine Stadt“. Radierung, seitenverkehrt bez., monogr. u. dat. „JAK fec. 1813“ 4,5 x 7 cm. 80,—

Jahn 112: Frühdruck, die seitenverkehrte Bezeichnung ist „nur in den ersten Drucken vollständig erkennbar“.

74 „Vösslau Gräfl. v. Friessisches Landguth bey Baden Wien 1812“. Plan der Parkanlage und des Schlosses von Bad Vöslau, mit Umgebung von Gainfarn links über Schloß Dietrichstein, Theresenberg, Fleischhacker Kreuz, Peiz Riegel und Fasanen Garten bis zur Haide Teichel rechts. Unten rechts eingefügt **Gesamt-**

ansicht von Schloß Bad Vöslau, in der Ferne Baden(?) mit den Berghügeln dahinter, oben links Inschrift. Kol. Radierung, z.T. von Klein „nach der Original Aufnahme des Hauptm. Viehbecks“ bei Artaria, Wien, 1813, 5,5 x 10 cm (Ansicht) bzw. 14 x 21,5 cm (Plan). 300,—

Jahn 113, III (von III). - Mittig leichte Quetschfalte vom Druck.

75 „Der Brunnen beym ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Blick auf das Standbild des Gottes unter hohen Bäumen, links daneben die Quelle, dazu „im Ganzen 16 Personen und zwei Hunde“. Radierung, nach der Natur gezeichnet u. radiert von J.A. Klein, bei Artaria, Wien, 1813, 25 x 36 cm. 1.200,—

Jahn 114, I (von III): „Vor aller Schrift“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

76 Dasselbe. **Altkolorierte Radierung**, bez., sign. und dat. „Nach der Natur gezeich. u. radiert von J.A. Klein 1813“, bei Artaria, Wien, 1813, 25 x 36 cm. 1.800,—

Jahn 114, II (von III): **Zustandsdruck**, vor der Zahl 71 oben rechts. - Im Unter-rand ein schwach fleckiger Bereich. Mit WZ „J. Whatman & W. Balston 1813“. Schönes Altkolorit. Breitrandig. **Siehe die Farbabbildung!**



Nr. 75 – „Der Brunnen beym ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Abzug vor aller Schrift



Nr. 81 – „Bello“. Aetzdruck



Nr. 86 – „Der Esel am Karren“. Aetzdruck

77 „Das Landschäftchen vom 10. Juli 1813“. Blick auf Bäume mit Plankenzaun, dahinter Stadt auf einem Berg. Radierung, seitenverkehrt bez., sign. u. dat. „nach der Natur radiert den 10. Juli 1813 v. J.A. Klein“, 1813, ca. 7 x 9 cm. 180,—

Jahn 116, **Erstdruck: „Die ersten Drucke haben Plattenschmutz in der Luft“** usw. Mit den dort beschriebenen Kennzeichen: 'July' statt 'Juli', das Wort 'der' mit Querstrich. **Beiliegt:** Ein Exemplar des endgültigen Zustands. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

78 Dasselbe. Druck mit Plattenschmutz. 6,5 x 9 cm. 120,—
Jahn 116; **einer der „ersten Drucke“** wie dort beschrieben, mit Plattenschmutz in der Ecke links, „July“ mit den Punkten usw. - Oben mit 10 mm Rand um die Plattenkante, im sonst breiten Rand leicht fleckig.

79 Dasselbe. Vollendeter Druck. 6,5 x 9 cm. 60,—
Jahn 116, II (von II). - Breitrandig.

80 „Das Pferd mit dem ungarischen Sattel“, stehend nach links in einer Landschaft. Radierung, seitenverkehrt bez. u. monogr. „JAK fc.“, 1813, 10 x 14,5 cm. 90,—
Jahn 117, II (von II). - Meist breitrandig.

81 „Bello“. Weißer Pudeler, im Schlaf nach rechts liegend, mit dunklem Fleck auf Kopf und Schwanzansatz, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben, monogr. u. dat. „JAK. fec. 1813“, 9 x 14,5 cm. 220,—
Jahn 118, I (von II); **Aetzdruck: „Sehr selten“**. - Im Rand z.T. leicht angestaubt.

82 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 118, II (von II). - Im Rand z.T. leicht angestaubt und fleckig.

83 „Die ruhende Ziege“, angebunden vor einer Mauer nach links liegend. Radierung, seitenverkehrt bez., monogr. u. dat. „JAK fc. 1813“, 6,5 x 8 cm. 70,—
Jahn 120, II (von II). - Breitrandig.

84 „Widder und Lamm. Drei Schafe bei einem Hammel liegend“. Ein Widder steht nach rechts neben einem Lamm, dahinter liegen drei Schafe vor einer Mauer. Die vier Tiere liegen „an einem Hügel bei Kräutern“. Radierungen, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK fec. 1813“, je ca. 4,5 x 9 cm. 90,—
Jahn 121, II (von II); 122, II (von II); „Gegenstück zu Nr. 121“. - Zwischen den beiden Darstellungen die Radierung „Die vier Orientalen“ (Jahn 112). Insgesamt drei Darstellungen untereinander auf einem Blatt. - Im breiten Rand leicht fleckig.

85 „Die vier ungarischen Ochsen“, liegend auf einer Wiese, in der Ferne Dorf und Berg. Radierung, bez., sign. u. dat. „J.A. Klein fc. 1813“, 13 x 20 cm. 90,—
Jahn 123, II (von II). - Breitrandig.

86 „Der Esel am Karren“. Blick auf einen einachsigen Eselskarren, haltend vor einem Haus mit einer Bude, links eine Obstverkäuferin und ein Soldat, vorne neben dem Esel fünf Kinder. Radierung, bez., monogr. u. dat. „JAK fec. 1813“, 12,5 x 19,5 cm. 220,—
Jahn 124, I (von III); **Aetzdruck, „mit den Spuren eines Mannes in rundem Hut hinter dem Esel“**. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

87 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 124, III (von III). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.



Nr. 90 – „Der Schwarzsimmel am Pflug“. Zustandsdruck



Nr. 97 – „Der Russe auf dem Einspänner“. Aetzdruck



Nr. 100 – „Patrouille der Kosacken“. Zustandsdruck vor aller Schrift



Nr. 105 – „Die zwei Reiter auf der Brücke“. Zustandsdruck

88 „Fripon“. Pudel, nach rechts sitzend vor einem strohgedeckten Stall, unten Inschrift. Radierung, bez., sign. u. dat. „J.A. Klein f. 1813“, 9 x 12,5 cm. 90,—
Jahn 125, II (von II). - Breitrandig.

89 „Legere“. Hatzhund, nach links liegend vor dem Eingang zu einem Felsenkeller, unten Inschrift. Radierung, bez. u. monogr. „JAK f.“, 1813, 9,5 x 13 cm. 90,—
Jahn 126, II (von II). - Meist breitrandig.

90 „Der Schwarzsimmel am Pflug“, stehend nach rechts auf einem Acker. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1813“, 13 x 20 cm. 220,—
Jahn 127, II (von III); **Zustandsdruck**, vor dem Umriß des Rückens auf der Sattelgegend, seitlich zahlreiche Nadelproben usw. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

91 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 127, III (von III). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

92 „Merinos“. Blick auf einen Erdrain, rechts drei liegende Merinoschafe, links ein nach rechts stehender Bock, oben Inschrift. Radierung, seitenverkehrt bez. wie oben, seitenverkehrt sign. und dat. „Klein fc. 1813“, 13 x 20 cm. 120,—
Jahn 128, II (von II). - Im Rand leicht angestaubt.

93 „Slawaken“. Zwei slawakische Leinwandhändler mit Säcken auf dem Rücken sprechen mit einem berittenen Landsmann, der zwei Handpferde mit sich führt, unten Inschrift. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „J.A. Klein fc. 1814“, 13 x 15,5 cm. 90,—
Jahn 129, II (von II). - Im breiten Rand gering fleckig.

94 Dasselbe. Aetzdruck. 220,—
Jahn 129, I (von II); **„Aetzdruck“**. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, insgesamt schwach fleckig.

95 „Oestreichische Kohlbauern“. Blick auf einen vierräderigen, mit Holzkohlen beladenen Wagen, vorne ein ausgespanntes Pferd, links ein Wirtshaus, rechts ein Bauernpaar im Gespräch mit dem Kohlbauern, der auf einem Kohlenmaß sitzt. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1814“, 13 x 15,5 cm. 140,—
Jahn 130, II (von II).

96 „Der Slawake am Donau Ufer“, sein gesatteltes Pferd nach links führend, im Wasser hinter ihm verschiedene Lastschiffe, links drei Holzhäuser und ein Reiter mit Handpferd. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. u. dat. „JAK fc. 1814“, 13 x 20 cm. 140,—
Jahn 132, II (von II). - Mit WZ „H.Oser Super Fein“.

97 „Der Russe auf dem Einspänner“. Blick auf einen vierräderigen Einspänner, der Fuhrmann im Gespräch mit einem Fußgänger, auf dem Wagen ein Begleiter mit Pelzmütze, links drei Russen, ein Wagen und Pferde. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. u. dat. „JAK fec. 1814“, 16,5 x 21 cm. 240,—
Jahn 133, I (von II); **Aetzdruck: „Mitten in der oberen Einfassungslinie eine halbrunde weisse Stelle in der Luft“** usw. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

98 Dasselbe. Vollendeter Druck. 140,—
Jahn 133, II (von II). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

99 „Das Fohlen bei den Kräutern“, im Gras liegend, darüber Titelschrift. Radierung, i.d. Platte bez., sign. u. dat. „12 radierte Blätter v. J.A. Klein nach der Natur gez. u. geätzt in Wien 1814“, 12 x 13,5 cm. 90,—
Jahn 134, III (von III), mit der Adresse von Frauenholz.



Nr. 110 – „Der galoppierende Ungar mit dem Handpferd“. Aetzdruck

100 „Patrouille der Kosacken“. An einem Flussufer spähen drei berittene Kosaken zu biwakierender Infanterie am jenseitigen Ufer, fünf Reiter sprengen nach links. Radierung von J.A. Klein, 1814, 16,5 x 23,5 cm. 220,—

Jahn 135, I (von III): **Zustandsdruck vor aller Schrift und der Nr.** - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich etwas fleckig.

101 Dasselbe. Vollendeter Druck bei Kettner in Wien. 120,—
Jahn 135, III (von III). - Breitrandig.

102 „Bivouac der Kosacken“. In einem Biwak hängt mittig ein Kessel über offenem Feuer, umstanden bzw. umlagert von einem russischen Paar und mehreren Militärs, links ein Wagen und Pferde, rechts ein Piket reitender Kosaken. Radierung von J.A. Klein, 1814, 17 x 23 cm. 220,—
Jahn, 136 I (von III): **Zustandsdruck, vor aller Schrift und vor der Nr.** - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich etwas fleckig.

103 Dasselbe. Zustandsdruck. 160,—
Jahn 136, II (von III): **Zustandsdruck, vor der Adresse von Kettner, Wien.** - Breitrandig.

104 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 136, III (von III), mit der Adresse von Kettner, Wien. - Ein paar vereinzelte Fleckchen. Breitrandig.

105 „Die zwei Reiter auf der Brücke im Trabe hintereinander auf den Beschauer zukommend“. Radierung, i.d. Platte sign. „J.A. Klein et M(ansfeld) fec.“, 1814, 14,5 x 20 cm. 140,—
Jahn 137, III (von IV): **Zustandsdruck, vor der Adresse.** - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

106 Dasselbe. Vollendeter Druck bei Kettner, Wien. 120,—
Jahn 137, IV (von IV), mit der Adresse. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

107 „Französische Kriegsgefangene“. Ein österreichischer Infanterist bewacht mit aufgepflanztem Bajonett drei an einer Mauer sitzende und drei stehende Franzosen, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben, sign. und dat. „nach der Natur gez. u. rad. v. J.A. Klein 1814“, 15,5 x 20 cm. 150,—
Jahn 138, II (von IV): **Zustandsdruck.** - Bis zur Plattenkante beschnitten.

108 Dasselbe. Zustandsdruck. 140,—
Jahn 138, III (von IV): **Zustandsdruck, vor der Adresse.** - Breitrandig.

109 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 138, IV (von IV), mit der Adresse. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

110 „Der galopierende Ungar mit dem Handpferd“, nach links reitend, dahinter Bäume und Häuser eines Dorfes. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. u. dat. „JAK fc. 1814“, 13 x 20 cm. 240,—
Jahn 139, I (von IV): **Aetzdruck.** - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

111 Dasselbe. Zustandsdruck. 180,—
Jahn 139, II (von IV): **Zustandsdruck, vor Nr. und Adresse.** - Mit Rändchen um die Plattenkante, insgesamt leicht fleckig.

112 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 139, IV (von IV): **Vollendeter Druck, mit Nr. und Adresse.** - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

113 „Oestreichische Kohlbauern“. Blick auf einen einachsigen Einspanner, beladen mit Holzkohlen, rechts dahinter Blick auf die



Nr. 115 – „Bayerische Feldschmiede“. Abzug mit Adresse und vor der Nummer

Zugbrücke über den Stadtgraben von Wien, vorne ein Bauersfrau im Gespräch mit den zwei Kohlbauern, unten Inschrift. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „J.A. Klein fec. Wien 1814“, 16,5 x 21,5 cm. 140,—

Jahn 140, IV (von IV, mit Adresse und Nr.)

114 „Ungarischer Schiffzug“ beim Treideln. Blick auf ein Uferstück der Donau mit fünf an ein Schiff gespannten Pferden, davon drei beritten, links der Zugführer zu Pferde mit langer Stange in der Rechten, rechts ein sechstes Zugpferd mit Reiter, unten Inschrift. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „J.A. Klein fc. 1814“, bei F. Kettner, Wien, 1814, 16,5 x 21,5 cm. 160,—

Jahn 140, IV (von IV), mit Adresse und Nr. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

115 „Bayerische Feldschmiede“. Blick auf einen abgespannten Schmiedewagen, stehend unter Bäumen vor der Burg zu Nürnberg, dazu Pferde, Schmiede und Soldaten. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „nach der Natur gez. in Nürnberg 1810 u. radiert in Wien 1814 v. J.A. Klein“, bei F. Kettner, Wien, 1814, 13 x 20 cm. 220,—

Jahn 142, III (von IV), mit Adresse, vor der „Nr. 5“. - Links ein Schmied beim Zurichten eines Hufeisens, ein österreichischer Soldat mit Hufeisen in der Linken schaut zu. Mittig am Blasebalg ein Soldat mit Raupenhelm, rechts hält ein ebensolcher Soldat einem gesattelten Pferd den linken Vorderhuf, während ein Schmied diesen beschlägt, daneben ein Handpferd. Im Hintergrund zwei bayerische Reiter mit Heubündeln. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante. Sehr stimmungsvolles Blatt!

116 „Sechs Blätter österreichisches Militär“. Sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen v. J.A. Klein bei Ludwig Maisch, Wien, 1814, je ca. 14 x 19 cm. 600,—

Zustandsdrucke: Jahn 143 - 148, jeweils vorletzter Zustand (mit Ludwig Maisch „als Verleger“). - Vorhanden: „Der Dragoner mit den drei gesattelten Handpferden“, oben die Titelschrift „Sechs militärische Gegenstände“ usw., unten die Widmung „Dem Börse - Sensalen Herrn H.X. Edlen von Hauer“ usw. (J. 148, III v. IV); „Die Pferde vor dem Zelt beim Futter“ (J. 144, II v. III); „Die vier Dragoner mit den Heubündeln“ (J. 147, II v. III); „Die Kanoniere beim Kartenspiel“ (J. 143, II v. III); „Der Cuirassier bei dem Infanteristen mit dem Heubündel“ (J. 146, II v. III); „Der Soldat auf der Schnitzbank“ (J. 145, II v. III). - Im Rand leicht angestaubt.

117 Dasselbe. Vollendeter Druck bei Marco Berra, Prag, 1814. 420,—

Jahn 143 - 148, jeweils letzter Zustand (mit der Adresse von Berra). - Vorhanden: Nr. 1 „Der Dragoner mit den drei gesattelten Handpferden“, oben die Titelschrift „Sechs militärische Gegenstände“ usw., unten die Widmung „Dem Börse - Sensalen Herrn H.X. Edlen von Hauer“ usw.; Nr. 2 „Die Pferde vor dem Zelt beim Futter“; Nr. 3 „Die vier Dragoner mit den Heubündeln“; Nr. 4 „Die Kanoniere beim Kartenspiel“; Nr. 5 „Der Cuirassier bei dem Infanteristen mit dem Heubündel“; Nr. 6 „Der Soldat auf der Schnitzbank“. - Links im breiten Rand einmal alt geheftet.

118 „Die Kanoniere beim Kartenspiel“. Neben einem Munitionswagen sitzen die drei am Boden, ein vierter sieht zu, rechts aufgefahrene Wagen mit Wache. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1814“, 14 x 19,5 cm. 300,—

Jahn 143, I (von III), **Aetzdruck: „Die Aetzdrucke der Folge sind selten“.** - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

119 Dasselbe. Zustandsdruck. 150,—
Jahn 143, II (von III), **Zustandsdruck:** unten von alter Hand bez. „Aetzdruck“, möglicherweise Probedruck des II. Zustands. - Breitrandig.



Nr. 116 – „Sechs Blätter österreichisches Militär“. 6 Zustandsdrucke

120 „Der Soldat auf der Schnitzbank“. Vor einem Zelt aus Stangen arbeitet ein Soldat an einer Schnitzbank, dahinter bei einer Feldschmiede drei Pferde und ein zweiter Soldat, ein dritter liegt rechts neben zwei Fässern. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc. 1814“, 14 x 19,5 cm. 300,—

Jahn 145, I (von III), **Aetzdruck:** „Die Aetzdrucke der Folge sind selten“. - Breitrandig.

121 Dasselbe. Zustandsdruck. 150,—
Jahn 145, II (von III): **Zustandsdruck.** - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

122 „Die vier Dragoner mit den Heubündeln“. Sie stehen zu Pferde einander zugewandt, alle mit Heubündeln, rechts ein

Handpferd. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1814“, 14,5 x 20 cm. 300,—

Jahn 147, I (von III), **Aetzdruck:** „Die Aetzdrucke der Folge sind selten“. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

123 „Der Dragoner bei den drei gesattelten Handpferden“. Ein österreichischer Dragoner steht mit den Pferden vor einem Tor nach rechts, oben die Inschrift „Sechs militärische Gegenstände“ usw. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „nach der Natur gez. und radiert von Joh. A. Klein in Wien 1814“, 12,5 x 17,5 cm. 220,—

Jahn 148, II (von IV): **Zustandsdruck, vor der Widmung im Unterrand.** - Im Rand minimal fleckig.



Nr. 120 – „Der Soldat auf der Schnitzbank“. Aetzdruck



Nr. 123 – „Der Dragoner bei den drei gesattelten Handpferden“. Zustandsdruck



Nr. 129 – „Die Kalenderhändlerin“. Abzug vor der Adresse und der Nummer



Nr. 133 – „13 Blatt Studien in Kreidemanier“. Abzüge in vollendetem Zustand

124 „Bancokassier Kammerhuber in Wien“. Brustbild im Profil nach rechts im Oval des Bankangestellten. Radierung von J.A. Klein, 1811, 13 x 10 cm. 90,—
Jahn 149, II (von II). - Sehr breitrandig.

125 „Der Metallwaarenfabrikant Joseph Feil“. Halbfigur im Profil nach links im Oval, die Linke in den Rock gesteckt. Radierung von J.A. Klein, 1814, 13,5 x 10,5 cm. 90,—
Jahn 151, II (von II). - Bis knapp an die Darstellung beschnitten. Verso Sammlerstempel „G.H. 1894“.

126 „Der kleine Kuhkopf“ nach links, dahinter Angabe des Köpers der Kuh (mit Plattenschmutz oben links). Dieselbe Darstellung (mit weniger Plattenschmutz). Dieselbe Darstellung (ohne Plattenschmutz). Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc 1814“, je 5,5 x 4,5 cm. 180,—
Jahn 152: „In den ersten Drucken zieht sich Plattenschmutz ... der später nach Thunlichkeit entfernt ward“. - Das zweite Ex. mit schwachem Wasserrand oben links und Sammlerstempel verso.

127 „Das Pferd mit der Staffelei“. Adresskarte Kleins in Wien. Ein Pferd trabt mit adressierter Mappe, Staffelei und Palette nach links. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc 1814“, 7 x 8 cm. 90,—
Jahn 153, II (von II). - Breitrandig.

128 „Die beiden Schafheerden“. Vorne links vier Schafe mit Widder und Lamm, rechts im Hintergrund Schäfer mit Herde (mit Aetzfleck). Dieselbe Darstellung (ohne Aetzfleck). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK f 1814“, je 4,5 x 11,5 cm. 150,—
Jahn 154, II und III (von III): „In den ersten Abzügen sind die Ränder unrein“, der Aetzfleck ist noch sichtbar, aber die Spur eines von vorne gesehenen Pferdes nicht mehr vorhanden (bei Jahn II umgekehrt). Das Ex. Jahn III (endgültiger Zustand) wie beschrieben.

129 „Die Kalenderhändlerin“. Eine alte Frau mit Hut und pelzbesetztem Mantel sitzt neben ihren an einer Wandschnur aufgehängten Kalendern und liest. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Joh. A. Klein fc. 1814“, 7,5 x 9,5 cm. 190,—

Jahn 155, I (von III), vor Nummer 7 und vor Adresse von Kettner. - Oben links bez. „Zum Neuen Jahr 1815“. Unter den ausgehängten Schriften sind: „Schreib- Kalender auf das Jahr 1815“; „Wandkalender“; „Krackauer Kalender 1815“; „Bauern Kalender 1815“; „Sack Kalender“; „Neujahr Lieder“. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, links unten ein schwacher Wischer von alter Klebung.

130 Dasselbe. Zustandsdruck. 170,—
Jahn 155, II (von III), mit Nummer 7, vor der Adresse von Kettner. - Oben links bez. „Zum Neuen Jahr 1815“. Unter den ausgehängten Schriften sind: „Schreib- Kalender auf das Jahr 1815“; „Wandkalender“; „Krackauer Kalender 1815“; „Bauern Kalender 1815“; „Sack Kalender“; „Neujahr Lieder“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

131 Dasselbe. Vollendeter Druck bei Kettner, Wien. 150,—
Jahn 155, III (von III), mit Nr. 7 und mit Adresse von Kettner. - Oben links bez. „Zum Neuen Jahr 1815“. Unter den ausgehängten Schriften sind: „Schreib- Kalender auf das Jahr 1815“; „Wandkalender“; „Krackauer Kalender 1815“; „Bauern Kalender 1815“; „Sack Kalender“; „Neujahr Lieder“. - Breitrandig.

132 Dasselbe. Vollendeter Druck. 130,—
Jahn 155, IIIa (von III), mit Nummer 7, die Adresse von Kettner wieder gelöscht, aber noch schwach lesbar; so nicht bei Jahn. - Oben links bez. „Zum Neuen Jahr 1815“. Unter den ausgehängten Schriften sind: „Schreib- Kalender auf das Jahr 1815“; „Wandkalender“; „Krackauer Kalender 1815“; „Bauern Kalender 1815“; „Sack Kalender“; „Neujahr Lieder“. - Mit Plattenton und schmalem Rand um die Plattenkante.

133 „13 Blatt Studien in Kreidemanier aus dem Verlag von J.G. Mansfeld in Wien“. Die vollständige Serie. Insgesamt 13 Darstellungen auf 10 Blättern. Kupferstiche in Crayonmanier von J.A. Klein bei Mansfeld, Wien, 1815, von ca. 7 x 9 cm bis ca. 13 x 17 cm (jeweils Plattengröße). 900,—



Nr. 139 – „Sächsisches Fuhrwerk“ vor Fürth. Aetzdruck



Nr. 144 – „Die sechs Ungarperde am Futtertuch“. Aetzdruck



Nr. 146 – „Die sechs Ungarperde am Futtertuch“. Zustandsdruck

Jahn 157 bis 161, jeweils letzter Zustand. **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Selten“**. - Von Kleins Hand: Pferdekopf im Profil nach links, überhöht; Das Bauernpferd am Wagen; Die beiden Reitperde an der Haustüre; Schimmel und Rappe an der Raufe; Der Reitknecht mit Handpferd und Windhund (alt kol.). Von J.G. Mansfeld nach Klein: Pferdekopf fast im Profil nach links, breit; Das grasende Pferd von hinten; Der Büffelkopf nach rechts; Der Büffelkopf nach links; Pferdekopf nach links; Der Kuhkopf mit dem Fleck am Auge; Die drei Kühe am Felsen; Die Landschaft mit dem Titel. Mansfelds Blätter sind „in einer geschlossenen Folge mit den übrigen Blättern ausgegeben“ (Jahn). - Alle breitrandig.

134 „Die beiden Reitperde an der Haustüre“. Sie stehen gesattelt nach links, angebunden an der steinernen Türeinfassung eines alten Hauses. Kupferstich in Crayonmanier, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc. 1815“, 13 x 17 cm. 120,—
Jahn 159, II (von II). - Im breiten Rand leicht fleckig.

135 „Schimmel und Rappe an der Raufe eines Stalls angebunden und fressend, in Ständen, deren Balken mit dem einen Ende auf der Erde liegen, nach links eingestellt“. Kupferstich in Crayonmanier, i.d. Platte bez. und sign. „J.A. Klein fc.“, 1815, 11,5 x 17 cm. 130,—
Jahn 160, II. - Im Rand etwas fleckig.

136 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 160, II (von II). - **Verso Probedrucke einer Kopie Mansfelds nach Klein (nach alter Bleistiftnotiz im Unterrand der Auflage: Jahn, Kopienverzeichnis Nr. 42)**. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.

137 „Der Karren bei dem Laternenpfahl“. Neben einem Laternenpfahl steht nach links ein einachsiger Einspänner mit großem Faß, im Hintergrund die Silhouette einer Ortschaft. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. Nürnberg 1815“, 13 x 20 cm. 150,—

Jahn 162, I (von II): „Aetzdruck ... Selten“.

138 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 162, II (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, vereinzelt schwach fleckig.

139 „Sächsisches Fuhrwerk. Beladener zweirädriger Frachtwagen aus der Gegend von Coburg mit zwei vor einander gespannten Pferden nach links auf einer Anhöhe haltend; der Fuhrmann mit Kittel, Gamaschen und aufgekremptem Hut“ steht daneben. Über dem Rücken des rechten Pferdes sieht man **im Mittelgrund Fürth, in der Ferne die Silhouette von Nürnberg mit der Burg**. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Nach der Natur gez. & radiert v. J.A. Klein in Nürnberg 1815“, 18 x 25 cm. 650,—
Jahn 163, I (von III): „Aetzdruck ... Sehr selten“. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

140 Dasselbe. Vollendeter Druck. 350,—
Jahn 163, III (von III). - Im Papier insgesamt leicht gebräunt.



Nr. 148 – „Allegro. Gefleckter Schoßhund“.
Aetzdruck (Originalgröße)



Nr. 149 – „Allegro. Gefleckter Schoßhund“.
Vollendeter Druck (Originalgröße)

141 „Ungarische Büffel und Schaaf“. Drei Büffel und mehrere Schafe stehend vor der Wand eines Stallgebäudes. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „nach der Natur gez. in Wien und geätzt in Nürnberg 1815 v. J.A. Klein“, 16,5 x 22,5 cm. 240,—
Jahn 164, I (von III): „**Aetzdruck ... die linke Ecke des Plattenrandes unten stark angefressen. Selten**“. Mit den Aetzflecken unten rechts auf der Schrift (vgl. Jahn, Berichtigungen, S. 163). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

142 Dasselbe. Zustandsdruck. 120,—
Jahn 164, II (von III): „**Der Plattenrand ist noch nicht gereinigt**“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

143 „Donische Kosacken. **Zu Pferde am Lauferthor in Nürnberg** als Escorte bei einem russischen Kriegswagen haltend.“ Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Joh. A. Klein del. Nürnberg. 1815“, 19 x 26 cm. 220,—
Jahn 165, II (von II). - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, im Papier insgesamt leicht gebräunt.

144 „Die sechs Ungarpferde am Futtertuch“. Sie „stehen ausgespannt mit einander zugewendeten Köpfen bei einem Frachtwagen“ und fressen aus einem Futtertuch, links vorne ein Schimmel, rechts ein Rappe. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Nach der Natur gez. v. J.A. Klein in Wien 1813. u. radiert zu Nürnberg 1815“, 21 x 29 cm. 280,—
Jahn 166, II (von VII): „**Aetzdruck mit weißen Flecken vom Pinsel in der Mähne, den vorderen Rippen des Schimmels und links unten im Vordergrund. Das Blatt ... ist in den Abdrücken I - V von grosser Seltenheit**“. Im Verzeichnis nach der Zeitfolge benannt als „Hauptblatt“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

145 Dasselbe. Zustandsdruck. 240,—
Jahn 166, V (von VII): „**Das Blatt ... ist in den Abdrücken I - V von grosser Seltenheit**“. Im Verzeichnis nach der Zeitfolge benannt als „Hauptblatt“. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante, rechts unten Quetschfalte vom Druck.

146 Dasselbe. Zustandsdruck. 120,—
Jahn 166, VI (von VII, vor der Adresse von Kettner). Im Verzeichnis nach der Zeitfolge benannt als „Hauptblatt“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

147 „Der Ungar von hinten gesehen, in Stiefeln, Hut und umgehängtem Ueberkleid“ (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (letzter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., mongr. und dat. „JAK f. 1815“, 8,5 x 4 cm (Plattenkante). 120,—
Jahn 167, I (von II): „**Aetzdruck ... Selten**“; Jahn 167, II (von II). - Jeweils mit Rändchen um die Plattenkante.

148 „Allegro. Gefleckter Schoßhund, auf einem Tuch nach links liegend und zurückschauend“. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAK. f. Nbg. 1815“, 4 x 7,5 cm. 120,—
Jahn 168, I (von II): „**Aetzdruck ohne Grundschatten. Selten**“ - Vermutlich ein Pinscher.

149 Dasselbe. Vollendeter Druck. 60,—
Jahn 168, II (von II). - Vermutlich ein Pinscher. - Im breiten Rand etwas fleckig.

150 „Dachshund“. Dackel, nach links sitzend, mit Kopf zum Beschauer. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein. fec. Nürnberg 1815“, 6,5 x 7 cm. 120,—
Jahn 169, I (von II): „**Aetzdruck ... Selten**“.

151 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 169, II (von II). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

152 Dasselbe. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „J.A.K. del. 1815“, 6,5 x 7 cm. 60,—
Jahn 169: „Copie, gleichseitig“, bez. wie oben. - Im Papier insgesamt etwas gebräunt. Sehr breitrandig.



Nr. 154 – „Die vier Militairstücke“. Vollendeter Druck

153 „Caro. Aufwartender Pudel nach links auf den Hinterbeinen sitzend“. Oben die Inschrift: „Zum neuen Jahr 1816“. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben und sign. „v. J.A. Klein“, 1815, 12 x 7,5 cm. 90,—
Jahn 171, II (von II).

154 „Die vier Militairstücke“. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. Altkol. Radierungen v. J.A. Klein bei Peter Cappi, Wien, 1816, je ca. 14 x 17 cm. 480,—
Jahn, 172 bis 175, jeweils II (von II). - Vorhanden: „K. bayerische Infanterie“; „Oestrichische Dragoner im Lager“; „Oesterreichischer Infanterist mit einem Handpferd“; „Russische Trainsoldaten mit dem Barbier“ (kol.). - Alle breitrandig. **Ein Blatt auf der Umschlagseite 2 auch farbig abgebildet. Siehe die Farbabildung!**

155 „K(öniglich) bayerische Infanterie“. Zehn bayerische Soldaten mit Raupenhelmen und vollem Marschgepäck, neun stehend, der Tambour auf seiner Trommel sitzend, links der Offizier, im Hintergrund ein Dorf, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben, monogr. und dat. „JAK f. 1816“, 14 x 17 cm. 250,—
Jahn 172, I (von II): „**Die Vorstellungen ... im Aetzdruck selten**“; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1879. - Bis zur Plattenkante beschnitten, im Papier insgesamt leicht gebräunt.

156 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 172, II (von II); Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1879.

157 „Oestrichische Dragoner im Lager“. In einem Zeltlager vor weiter Landschaft steht ein pfeiferauchender Dragoner, ein zweiter hält liegend zwei Pferde am Zügel. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1816“, 14 x 17 cm. 250,—
Jahn 173, I (von II); „**Die Vorstellungen ... im Aetzdruck selten**“ - Bis zur Plattenkante beschnitten, im Papier insgesamt leicht gebräunt.

158 „Russische Trainsoldaten mit dem Barbier“. Ein russischer Soldat rasiert einen Kameraden, zwei weitere Soldaten rasten neben bzw. auf einem unbespannten, beladenen Wagen. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1816“, 13,5 x 16 cm. 250,—
Jahn 175, I (von II): „**Die Vorstellungen ... im Aetzdruck selten**“ - Bis zur Plattenkante beschnitten, im Papier insgesamt leicht gebräunt.



Nr. 162 – „Die beiden Russen bei dem Bagagewagen“. Inkunabel der Lithographie



Nr. 166 – „Der Bauer auf dem Faß“. Lithographie



Nr. 167 – „Die Kuh mit saugendem Kalb“. Aetzdruck



Nr. 170 – „Die Kuh mit saugendem Kalb“. Zustandsdruck

159 „Der Esel bei der Distel nach rechts in offener Landschaft stehend“. Radierung, bez., sign. und dat. „Joh. A. Klein fec. Nürnberg 1816“, 11 x 16 cm. 220,—

Jahn 176, I (von II): „**Aetzdruck sehr ausgeführt ... Selten**“. - Im Rand vereinzelt schwach fleckig.

160 „Mutterschaf mit saugendem Lamm“, stehend bei zwei Gruppen von insgesamt zehn Tieren, im Hintergrund Schäfer mit Herde. Radierung, bez., sign. und dat. „J. A. Klein fec 1816“, 11 x 16 cm. 220,—

Jahn 177, I (von III): „**Aetzdruck sehr ausgeführt ... Selten**“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

161 Dasselbe. Zustandsdruck. 160,—

Jahn 177, II (von III): **Zustandsdruck**, vor der Adresse von Kettner. Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Selten**“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

162 „Die beiden Russen bei dem Bagagewagen“. Der stehende Soldat links hält zwei Hündchen an der Leine, der sitzende rechts näht an einem Tuch. **Verso**: Dieselbe Darstellung. Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie, bez., monogr. und dat. „JAK fec 1816“, 15,5 x 23,5 cm. 750,—

Jahn 178, I (von II, vor der Verkürzung des Steins rechts); Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Sehr selten**“; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 6. - **Alt montiert, dort von alter Hand bez. „Versuch, von ‘Stein-Carton’ (Imitation d. lith. Steines) b. Senefelder gedruckt“**. Vermutlich ein Unikat.

163 „Die beiden Russen bei dem Bagagewagen“. Der stehende Soldat links hält zwei Hündchen an der Leine, der sitzende rechts näht an einem Tuch. Lithographie, bez., monogr. und dat. „JAK fec 1816“, 15,5 x 23,5 cm. 350,—

Jahn 178, I (von II), vor der Verkürzung des Steins rechts; Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Sehr selten**“; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 6.

164 „Der Spitzhund bei der Staffelei“, sitzend, von vorne gesehen, eine Mappe und Palette mit Pinseln bewachend, gestaltet als Visitenkarte mit Adresse. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK. f. 1816“, 6,5 x 8,5 cm. 90,—

Jahn 179, II (von II). - Mit dem Text „Johann Adam Klein. Mahler. wohnt in der Josephstadt, in der Kaiserstraße im graflich Chotek'schen Hause. No. 26“. - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

165 „Postillon und Courier. Zum neuen Jahr 1817. von Joh. A. Klein“. Vor den beiden Reitern läuft ein Spitzhund. Radierung, i.d. Platte sign. „J.A.K. fec.“, 1816, 9,5 x 10,5 cm. 90,—

Jahn 181, II.

166 „Der Bauer auf dem Faß“. Er hält sitzend ein Pferd am Zügel, links ein offenes Tor, dahinter großes Gebäude. Lithographie, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 16 x 21 cm. 450,—

Jahn 182: „... in einer geringen Anzahl von Abdrücken vorhanden, da der **Stein bald sprang**“; Winkler 408, 8.

167 „Die Kuh mit saugendem Kalb“, in einem Stall nach links stehend. Radierung, bez., sign. und dat. „J. A. Klein ad Natur. fec 1817“, 15 x 18,8 cm. 280,—

Jahn 183, II (von VIII), der Aetzdruck „weiterausgeführt“; „**Die Abdrücke II bis VI von großer Seltenheit**“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

168 Dasselbe. Zustandsdruck. 250,—

Jahn 183, III (von VIII), „fast vollendet“: „**Die Abdrücke II bis VI von großer Seltenheit**“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

169 Dasselbe. Zustandsdruck. 250,—

Jahn 183, IV (von VIII), letzter Zustand vor der Widmung an Franck: „**Die Abdrücke II bis VI von großer Seltenheit**“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 174 – „Dromedar und Cameel“. Aetzdruck



Nr. 176 – „Russisches Fuhrwerk“. Aetzdruck



Nr. 178 – „Die erste Wiener Folge – Thierstudien“. 6 Radierungen



Nr. 182 – „Schwaler. Chevalier, Pudel des Weinhändlers“. Aetzdruck

„Die Kuh mit saugendem Kalb.“

170 Dasselbe. Zustandsdruck. 250,—
Jahn 183, V (von VIII), mit der Widmung an „Wohlgebohrnen“ J.J. Ritter v. Franck: „Die Abdrücke II bis VI von großer Seltenheit“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

171 Dasselbe. Vollendeter Druck. 150,—
Jahn 183, VIII (von VIII), von der verkürzten Platte, mit der Adresse von Kettner.

172 „Die Schweine“. Vor einem Stall stehen und liegen fünf Schweine im Mist, links Hahn und Henne. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 11,5 x 16,5 cm. 220,—
Jahn 184, I (von II): „Aetzdruck von der größeren Platte“. - Mit Rändchen um die Plattenkante, insgesamt leicht angestaubt und schwach fleckig.

173 Dasselbe. Vollendeter Druck. 150,—
Jahn 184, II (von II). - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.

174 „Dromedar und Cameel“. Blick in einen ummauerten Hofraum, links ein Kamel mit zwei Höckern, mittig und rechts ein liegendes bzw. stehendes Dromedar, „nach der Natur gez. in der Menagerie zu Schönbrunn“. Radierung, bez. wie oben, sign. und dat. „und geätzt in Wien 1817. von Joh. A. Klein“, 1817, 16 x 22 cm. 240,—
Jahn 185, I (von II): „Aetzdruck ... Sehr selten“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

175 Dasselbe. Vollendeter Druck. 140,—
Jahn 185, II (von II).

176 „Russisches Fuhrwerk“. Blick auf drei ausgespannte Pferde am Waldrand, daneben zwei Planwagen, auf einem sitzt ein russischer Fuhrmann, ein zweiter flickt am Boden seine Stiefel, im Hintergrund links Felder und Gutsgebäude. Radierung, bez., sign. und dat. „nach der Natur gez. bei Nürnberg 1815. und geätzt in Wien 1817 von J. A. Klein“, 1817, 16,5 x 23 cm. 280,—
Jahn 186, I (von II): „Aetzdruck ... Selten“.

177 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 186, II (von II).

178 „Die erste Wiener Folge von sechs Blatt Thierstudien“. Vollständige Folge mit insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J. A. Klein, 1817, je ca. 14 x 17 cm. 420,—

Jahn 187 bis 192, jeweils III (von III). - Vorhanden: Die Kuh in der Wasserpfüte; Die beiden Ochsen auf dem Acker; Der Hirtenknabe bei zwei Ziegen; Die melkende Kuhmagd; Der (ungarische) Hirtenjunge bei der Säule; Der Spitzhund an der Hütte (Titelblatt: „6 Blätter Thierstudien“ usw.). - Vereinzelt gering fleckig, alle breitrandig.

179 „Der Hirtenknabe bei zwei Ziegen“, diese liegend bzw. stehend, rechts der Knabe, sitzend vor einem Plankenzaun. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK del. 1817“, 14,5 x 17,5 cm. 60,—

Jahn 189: „Copieen ... 2. Dessgleichen usw.“ - Im Papier insgesamt leicht gebräunt, unten hinterlegte Randeinrisse.



Nr. 187 – „Der Ritt nach der Schwemme“. Aetzdruck



Nr. 191 – „Der dreispännige Ungarwagen“. Lithographie



Nr. 192 – „Der kleine Schimmel im Stall“. Schabkunstblatt

180 „Der Hirtenjunge bei der Säule“, mit Pelzmütze stehend neben drei ungarischen Hammeln und einem ungarischen Ochsen. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1817“, 14 x 17 cm. 150,—
Jahn 191, I (von III): „**Aetzdruck. Die ersten beiden Abdruckgattungen ... sind sehr selten**“.

181 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 191, III (von III). - Breitrandig.

182 „Schwalerl. Chevalier, Pudel des Weinhändlers von Reich zu Wien, nach rechts stehend ein Tuch apportierend“. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 14,5 x 12,5 cm. 220,—
Jahn 193, I (von III): „**Aetzdruck. Vor der Arbeit der Roulette. Sehr selten**“. - Breitrandiges Blatt.

183 „Das Pferd am Weidenbaum“. Blick in eine weite Landschaft, vorne eine mächtige Weide, darunter ein Pferd, liegend nach rechts, links fünf Widder. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec 1817“, 14,5 x 17,5 cm. 220,—
Jahn 194, I (von III): „**Aetzdruck ... Selten**“. - Breitrandiges Blatt.

184 Dasselbe. Vollendeter Druck. 160,—
Jahn 194, III (von III), mit der Adresse von Kettner; Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Sehr selten**“. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.

185 „Der Zuchtstier“, nach rechts auf einem Weg stehend, dahinter eine liegende Kuh, rechts im Mittelgrund zwei weitere Kühe. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 14,5 x 17,5 cm. 120,—
Jahn 195, II (von III), vor der Adresse von Berra. - Breitrandig.

186 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 195, III (von III), mit der Adresse von Berra. - Breitrandig.

187 „Der Ritt nach der Schwemme“. Ein Knabe und ein Bauer reiten ihre Pferde nach vorne links in eine Schwemme, der Bauer führt ein weiteres Pferd. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1817“, 14,5 x 17 cm. 220,—
Jahn 196, I (von III): **Aetzdruck. Mit der Spur eines Hutes auf dem Kopf des Knaben ... Selten**.“ - Mit Rändchen um die Plattenkante.

188 „Ansicht von St. Helena und des Schlosses Rauhenstein bey Baden“. Radierung, bez. wie oben, i.d. Platte sign. und dat. 1817, 14 x 21 cm. 550,—
Jahn 197, I (von III), vor dem gestochenen Titel: „**Aetzdruck ... Selten**“; S. 164, Berichtigungen zu Nr. 197: „Nur die Staffage und der Künstlernamen ist von Kleins Hand, die Landschaft aber von J.C. Erhard gearbeitet“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

189 Dasselbe. Zustandsdruck. 480,—
Jahn 197, II (von III), vor dem gestochenen Titel: „**Selten**“; S. 164, Berichtigungen zu Nr. 197: „Nur die Staffage und der Künstlernamen ist von Kleins Hand, die Landschaft aber von J.C. Erhard gearbeitet“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

190 Dasselbe. Vollendeter Druck. 350,—
Jahn 197, III (von III); S. 164, Berichtigungen zu Nr. 197: „Nur die Staffage und der Künstlernamen ist von Kleins Hand, die Landschaft aber von J.C. Erhard gearbeitet“.

191 „Der dreispännige Ungarwagen“. Blick auf einen mit zwei mächtigen Wein(?)fässern beladenen, von drei Pferden gezogenen Wagen, oben sitzt der Fuhrmann, nebenher geht seine Frau, die „an der Runge des linken Vorderrads“ schiebt. Lithographie mit Tonplatte, im Stein bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1817“, 31 x 36 cm. 350,—
Jahn 198, II (von II); Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Selten**“; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 9, II (von II). - Unten mittig die Initialen des Verlegers: „J.G.Z.“ - Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten.

192 „Der kleine Schimmel im Stall“, nach links stehend, angebunden an eine Raufe, darüber ein Fenster mit Lichtstrahl. Schabkunstblatt, bez., monogr. und dat. „JAK f 817“, 11 x 13,5 cm. 300,—
Jahn 199, II (von II): „**Die fertige Platte ... lieferte zunächst 200 Abdrücke ... Frühe Drucke dieser Gattung sind sehr gesucht und selten**“; Verzeichnis nach der Zeitfolge: „**Aeusserst selten**“. - Im breiten Rand etwas fleckig.

193 „Das Ungarweib in der Thür“. Unter einer Tür steht eine barfüßige Frau mit Rückenkorb und breitkrepfigem Hut. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f 1817“, 15 x 10 cm. 150,—
Jahn 200, I (von IV): „**Aetzdruck**“. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

194 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 200, IV (von IV). - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.



Nr. 197 – „Das Mädchen mit dem Kalender“. Aetzdruck



Nr. 198 – „Das Mädchen mit dem Kalender“. Vollendeter Druck



Nr. 199 – „Das Mädchen mit dem Kalender“. Früher Abzug des 2. Zustandes.

195 „Der Invalide bei der Pumpe“. Ein barfüßiger Invalide mit Weispitz und Tornister sitzt auf einem Faß neben einer Wasserpumpe, zu seinen Füßen liegt ein Spitzhund. Radierung auf grünem Papier, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK. fec. 1817“. 13 x 10,5 cm. 160,—

Jahn 201, I (von II): „Aetzdruck ... Selten“. - Mit z.T. schmalem Rändchen um die Plattenkante.

196 Dasselbe. Vollendeter Druck. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK. fec. 1817“. 13 x 10,5 cm. 80,—

Jahn 201, II (von II). - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

197 „Das Mädchen mit dem Kalender“. Ein mit dem Gesicht zum Betrachter nach rechts sitzendes Mädchen zerreißt den „Kalender für 1817“, rechts oben die Inschrift: „Zum neuen Jahr 1818“. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 10 x 11,5 cm. 220,—

Jahn 202, I (von II): „Aetzdruck. Das Gesicht des Kindes nach dem Beschauer gewandt. Sehr selten.“ - Im breiten Rand leicht fleckig, Sammlerstempel verso im weißen Unterrand leicht durchscheinend.

198 „Das Mädchen mit dem Kalender“. Ein im Profil nach rechts sitzendes Mädchen zerreißt den „Kalender für 1817“, rechts oben die Inschrift: „Zum neuen Jahr 1818“. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1817“, 10 x 11,5 cm. 90,—

Jahn 202, II (von II).

199 Dasselbe. Mit viel Plattenton. 120,—

Jahn 202, II (von II), früher Abzug des II. Zustandes mit viel Plattenton.

200 „Das Mädchen mit dem Kalender vom Jahr 1817, den es in Stücke zerreißt“, dazu der Glückwunsch „Zum neuen Jahr 1818“. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A.K. fec. 1817“. 10 x 12 cm. 75,—

Jahn 202, II (von II). - Mit Rändchen um die Plattenkante.

201 „Die polnischen Juden“. Blick auf eine Toreinfahrt, darunter hält ein dreispänniger, „befrachteter Leiterwagen, von welchem herab ein Jude mit zwei auf der Straße stehenden Glaubensgenossen in lebhaftem Gespräch begriffen ist“, der Fuhrmann hört zu. Lithographie mit Tonplatte, im Stein bez., sign. und dat. „JAKlein fc. 1818“, 20,5 x 26 cm. 900,—

Jahn 203, II (von II). - Die bärtigen Juden, alle im Kaftan, tragen verschiedene Kopfbedeckungen. - Im breiten Rand leicht angestaubt. Kulturhistorisch interessantes Judaicum! **Siehe die Farbabbildung!**

202 „K.K. Oesterreichische Cuirassiers“. Acht Kürassiere reiten von links auf den berittenen Kommandeur zu, rechts von diesem ein Trompeter und zwei weitere Kürassiere zu Pferde, vorne rechts ein abgessener Kürassier mit Pferd am Zügel. Radierung von J.A. Klein und J.Chr. Erhard nach P.v. Stubenrauch bei Artaria, Wien, 1818, 32,5 x 46 cm (Einfassungslinie). 1.200,—

Jahn 204, I (von III), aus der Folge der beiden großen österreichischen Militärstücke: „Aetzdruck. Vor aller Schrift. Selten.“ Von dieser Darstellung „nach Costümzeichnungen von P.v. Stubenrauch“ hat „Klein nur die Pferde gezeichnet und radirt, während die Figuren mit der Landschaft von Chr. Erhard gearbeitet sind“. - Geglätteter Mittelbug.

203 Dasselbe. Zustandsdruck. 1.200,—

Jahn 204, II (von III), aus der Folge der beiden großen österreichischen Militärstücke, **Zustandsdruck vor dem Titel: „Selten.“** Von dieser Darstellung „nach Costümzeichnungen von P.v. Stubenrauch“ hat „Klein nur die Pferde gezeichnet und radirt, während die Figuren mit der Landschaft von Chr. Erhard gearbeitet sind“. - Geglätteter Mittelbug.

204 „K.K. Oesterreichische Uhlanen“, die nach rechts „auf dem Exerzierplatz einen Choc reiten“, unten rechts ein Markstein mit Wappen. Radierung von J.A. Klein und J.Chr. Erhard nach P.v. Stubenrauch bei Artaria, Wien, 1818, 31,5 x 45,5 cm (Einfassungslinie). 1.200,—

Jahn 205, II (von III), aus der Folge der beiden großen österreichischen Militärstücke, **Zustandsdruck vor dem Titel: „Selten.“** Von dieser Darstellung „nach Costümzeichnungen von P.v. Stubenrauch“ hat „Klein nur die Pferde gezeichnet und radirt, während die Figuren mit der Landschaft von Chr. Erhard gearbeitet sind“. - Geglätteter Mittelbug.

205 „Die zweite Wiener Folge von sechs Blatt Thierstudien“. Vollständige Folge mit insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J. A. Klein, 1818, je ca. 11 x 14 cm. 950,—

Jahn 208 bis 213, jeweils I (von II): „Die Aetzdrücke sind selten.“ - Vorhanden: Die zwei liegenden Kühe in der Ebene; Das grasende Pferd an der Brücke; Die beiden Büffel am Wasser; Die beiden polnischen Ochsen am Wasser; Die Schafe bei dem Kalkofen; Der Hühnerhund am Röhrenbrunnen (Titelblatt der Folge). - Alle mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

206 Dasselbe. Vollendeter Druck. 420,—

Jahn 208 bis 213, jeweils II (von II). - Vorhanden: Die zwei liegenden Kühe in der Ebene; Das grasende Pferd an der Brücke; Die beiden Büffel am Wasser; Die beiden polnischen Ochsen am Wasser; Die Schafe bei dem Kalkofen; Der Hühnerhund am Röhrenbrunnen (Titelblatt der Folge). - Im Rand teilweise leicht fleckig, alle breitrandig.

207 „Die zwei liegenden Kühe in der Ebene“, links Ausblick auf ein Wasser, Inseln, Dorf und Berg. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f 1818“, 11 x 14,5 cm. 70,—

Jahn 208, II (von II). - Im sehr breiten Rand etwas fleckig.

208 „Das grasende Pferd an der Brücke“, im Profil nach links, die Hinterfüße im Wasser. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec 1818“, 11 x 14,5 cm. 70,—

Jahn 209, II (von II). - Im sehr breiten Rand etwas fleckig.

209 „Die beiden Büffel am Wasser“, stehend. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 11,5 x 14,5 cm. 70,—

Jahn 210, II (von II). - Im sehr breiten Rand etwas fleckig.

210 „Die beiden polnischen Ochsen am Wasser“, stehend bzw. liegend, einer mit Brandzeichen „GP.“. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec 1818“, 12 x 14,5 cm. 70,—

Jahn 211, II (von II). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

211 „Die Schafe bei dem Kalkofen“. Stehender Widder neben drei liegenden Schafen, dahinter das Kalkofengebäude. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 12 x 14,5 cm. 70,—

Jahn 212, II (von II). - Im sehr breiten Rand etwas fleckig.

212 „Der Hühnerhund am Röhrenbrunnen“, aus einem Kübel saufend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. et excud. Viennae, 1818“. 11 x 14 cm. 75,—

Jahn 213, II (von II). - Breitrandig.



Nr. 202 – „K.K. Oesterreichische Cuirassiers“. Aetzdruck



Nr. 203 – „K.K. Oesterreichische Cuirassiers“. Zustandsdruck

213 „Die erste Folge von sechs Militärstücken“ usw. Vollständige Folge mit insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. 6 Radierungen von J. A. Klein bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1818, je ca. 17 x 22 cm. 900,—

Jahn, 214 bis 219, jeweils II (von II). **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“.** Auf leicht bräunlichem Papier, die Nrn. 214 und 218 jeweils mit Weiß gehöht. - Vorhanden: Die beiden Kosakenpferde im Hof; Die beiden Kosaken an der Feldschmiede; Die Küche vor dem Zelt; Der russische Cuirassier beim Trainwagen; Die österreichischen Canoniere; Die russische Stute mit dem Fohlen. - Breitrandig. **Ein Blatt auf der Umschlagseite 3 auch farbig abgebildet.**

214 „Die beiden Kosakenpferde im Hof“. Blick in einen Innenhof mit einem schlafenden Kosaken neben zwei gesattelten Pferden, unter dem offenen Tor rechts zwei Kosaken im Gespräch. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1818, 16,5 x 22 cm. 320,—

Jahn 214, I (von II), **Aetzdruck** aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: „Die Aetzdrucke der Folge sind von großer Seltenheit.“ **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“.** - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

215 Dasselbe. Radierung nach J.A. Klein, 1818, 16 x 23 cm. 80,—

Jahn, 214: „Copie: gegenseitig. Ohne Namen und Einfassung.“ - Im Randbereich etwas fleckig.

216 „Die beiden Kosaken an der Feldschmiede“. An einem zweirädrigen Schmiedewagen hält der Schmied ein Eisen ins Feuer, ein bärtiger Russe bedient den Blasebalg, zwei Kosaken, zu Pferde bzw. auf der Wagenschere sitzend, warten neben zwei ganz rechts stehenden gesattelten Pferden, vorne links ein Hund. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1818“, bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1818, 16,5 x 22 cm. 180,—

Jahn 215, II (von II), aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“.** - Meist breitrandig.

217 Dasselbe. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1818“. 16 x 22 cm. 120,—

Jahn 215, II (von II), aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“.** - Im Rand und im Himmel leicht fleckig.



Nr. 205 – „Die zweite Wiener Folge – Thierstudien“. 6 Aetzdrucke

„Die beiden Kosaken an der Feldschmiede.“

218 „Die Küche vor dem Zelt“. Neben einem österreichischen Lagerzelt kocht eine Frau mit mehreren Töpfen auf offenem Feuer, dazu zwei Kavallerieoffiziere, ein Kavallerist und ein Infanterist, rechts Bagagewagen mit Pferden. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1818“, bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1818, 16,5 x 22 cm. 180,—

Jahn 216, II (von II), aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“**. - Breitrandig.

219 „Der russische Cuirassier beim Trainwagen“. Vor zwei gesattelten Pferden steht mittig ein russischer Kürassier, auf seinen Säbel gestützt. „Rechts ist ein russischer Wagen (Teljägä) aufgefahren“, auf diesem rückt ein Kosak einen Zuber zurecht. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1818“, bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1818, 16 x 21,5 cm. 320,—

Jahn 217, I (von II), **Aetzdruck** aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: „Die Aetzdrucke der Folge sind von großer Seltenheit.“ **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“**. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

220 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 217, II (von II), aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“**. - Breitrandig.

221 Dasselbe. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK del. 1818“, 16,5 x 22 cm. 80,—
Jahn 217: „Copie: gleichseitig“. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

222 „Die österreichischen Canoniere“. Blick auf zwei Kanoniere und einen Offizier, stehend bei ihrem Geschütz, links kommt aus einem Dorf der zweispännige Munitionswagen. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 16 x 22 cm. 160,—

Jahn 218, II (von II), aus der 1. Folge von sechs Militärstücken: **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Hauptblätter“**. - Breitrandig.

223 „Zwei Widder in einer Scheune“. Sie stoßen mit den Köpfen aneinander, während ein dritter Widder zusieht, links liegt ein vierter. Durch die offene Türe Aussicht in eine Landschaft mit Dorf. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 11,5 x 14,5 cm. 120,—

Jahn 220, II (von III), vor der Überarbeitung mit dem Bimsstein. - Breitrandig.

224 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 220, III (von III), nach der Überarbeitung mit dem Bimsstein. - Breitrandig.

225 „Der Schlitten vor dem Wirtshaus“. Ein Fuhrmann bindet ein Faß auf einem Schlitten fest, der von zwei Pferden gezogen wird. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 9 x 16 cm. 180,—

Jahn 221, I (von II): „**Aetzdruck ... Selten.**“ - Im Rand etwas fleckig.

226 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 221, II (von II).

227 Dasselbe. 90,—
Jahn 221, II (von II, Zeh'sche Ausgabe). - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

228 „Die geschäckte Kuh“, stehend nach links im Profil. Lithographie, im Stein bez., monogr. und dat. „JAK f. 1818“, 11 x 16 cm. 220,—



Nr. 213 – „Die erste Folge – Militärstücke“. 6 Radierungen



Nr. 214 – „Die beiden Kosakenpferde im Hof“. Aetzdruck



Nr. 218 – „Die Küche vor dem Zelt“. Vollendeter Druck



Nr. 219 – „Der russische Cuirassier beim Trainwagen“. Aetzdruck



Nr. 222 – „Die österreichischen Canoniere“. Vollendeter Druck



Nr. 228 – „Die geschäckte Kuh“. Inkunabel der Lithographie

Jahn 222, I (von III): „... in allen Abdruckgattungen selten.“ **Verzeichnis nach der Zeitfolge: „Sehr selten“.** Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 10, I (von III). - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung, im Randbereich etwas unfrisch.

229 „Die Schafschur in einer Scheunentenne von neun Mädchen an geknebeltem Wollenvieh ausgeführt“ usw. (Jahn). Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J. A. Klein fec. Wien, 1818“, 15 x 21 cm. 160,—

Jahn 223, II (von II).

230 „Ansicht des Nikolai-Thores von Heidingsfeld bei Würzburg“. Auf dem Weg zum Tor Mutter mit Kraxe und Kind, am Eingang großer Laubbaum, links Wegkreuz, rechts hinten Teil der Stadt. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. Vienae 1818“, 10 x 18,5 cm. 500,—

Jahn 224, I (von II): „**Aetzdruck ... Sehr selten**“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

231 Dasselbe. Vollendeter Druck. 380,—
Jahn 224, II (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 230 – „Ansicht des Nikolai-Thores von Heidingsfeld“. Aetzdruck



Nr. 231 – „Ansicht des Nikolai-Thores von Heidingsfeld“. Vollendeter Druck



Nr. 229 – „Die Schafschur von neun Mädchen“. Vollendeter Druck



Nr. 232 – „Die Viehmagd im Stall“. Aetzdruck

232 Die Viehmagd im Stall. Ganzfigur nach halblinks, stehend beim Striegeln zwischen zwei an der Raufe nach rechts stehenden Kühen, die vordere Kuh leckt soeben ihr Kälbchen. Radierung von J.A. Klein, Salzburg 1818, 15 x 21,5 cm. 500,—

Unikat! Jahn, 225, I (von IV): Aetzdruck mit eigenhändiger Bezeichnung Kleins im Unterrand. Die Darstellung selbst ist noch nicht überarbeitet, Text und Widmung sind identisch mit Jahn 225, II: „Eine Pinzgauer Kuh aus dem Stalle des H(errn) C(hristian) Paurnfeind in Salzburg Demselben gewidmet von seinem Freund. I.A. Klein.“ Dazu die **handschriftliche Signatur: „JAK fec. Salzburg im 7br. 1818.“** - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, geglättete Längs- und Querfalte, oben kleiner, hinterlegter Randeinriß. Mit WZ: „FHF 1806“.

233 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—

Jahn, 225, IV (von IV): „**Auch der Künstlernamen ist ausgeschliffen, die Vorstellung sonach ohne alle Unterschrift. Selten.**“ Dieser Plattenzustand ist von der Berichtigung Jahn's S. 165 nicht betroffen. - Es handelt sich um eine Pinzgauer Kuh, der Stall gehörte Christian Paurnfeind in Salzburg. - Breitrandig.

234 „Philax. Hatzhund mit Doppelnase, kurz abgeschlagener Ruthe und geschnittenen Ohren nach rechts bei seiner Hütte an der Kette liegend“. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. Salzburgensis 1818“, 12 x 15 cm. 120,—
Jahn 226, II (von III): unten „Salzburgensis“.

235 Dasselbe. Vollendeter Druck. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. Salzburgi. Ao. 1818“, 12 x 15 cm. 90,—

Jahn 226, III (von III): unten das „Salzburgensis“ (von II) geändert in „Salzburgi Ao.“ - Im Rand vereinzelt fleckig.

236 „Sennerin von der Königsalpe bei Berchtesgaden“. Ganzfigur nach halbrechts, stehend mit beladener Rückenkraxe, die über den Kopf reicht, obenauf ihr Hut, rechts im Hintergrund Hochgebirge. Dieselbe Darstellung mit Widmung: „Zum neuen Jahr 1819“. Dieselbe Darstellung mit Widmung als Aetzdruck. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1818“, 15 x 12 cm. 600,—
Jahn 227, I, II und III. **Aetzdruck und Zustand II: „Selten“.** Die Widmung: 'Zum neuen Jahr. 1819.' wurde im III. Zustand ausgeschliffen. **Alle drei bekannten Druckzustände, als kompletter Satz.**

237 „Folgen sechs Blatt Pferdestudien in Kreidemanier“. Insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Lithographien von J.A. Klein bei J.G. Zeller, München, 1818/19, je ca. 25 x 32 (Einfassungslinie). 950,—

Jahn 228 bis 233, davon 229 bis 232 mit „J.G.Z.“ im Unterrand: **Die Folge mit der Chiffre J.G.Z. ist „sehr selten“;** 233 mit der vollen Adresse: „bei J.G. Zeller.“ Inkunabeln der Lithographie: Winkler 408, 12 bis 17. - Vorhanden: Vezir (Schimmelhengst arabischer Abkunft); Sorcerer (Englische Fuchsstute); Grimalkin (Hengst von dunkler Farbe); Diese drei stammen aus dem Coppschaner Gestüt in Ungarn. Ungarische Pferde (auf der Weide); Anatomische Studie (von vier Vorder- und vier Hinterfüßen des Pferdes); Studie von zwei Pferdeköpfen (im Profil und nach vorne, daneben jeweils derselbe Kopf als Skelett). - Breitrandig.

238 „Ungarische Pferde“, auf der Weide, drei stehend und zwei liegend. Lithographie von J.A. Klein bei J.G. Zeller, München, 1819, 25 x 32 (Einfassungslinie). 150,—

Jahn 231; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 15. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Himmel etwas angestaubt und leicht fleckig.

239 „Die Maler auf der Reise“. Ganzfigurige Porträts von Kleins Malerfreunden J.Chr. Erhard (Nürnberg), sitzend und zeichnend, sowie H. und Ph. Reinhold (Gera), letzterer mit Schirm, und E. Welcker (Gotha), stehend vor dem Gebirgsparanorama mit dem Watzmann. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. München 1819“, 20,5 x 26,5 cm. 1.950,—

Jahn 234, II. - Unten mittig die Widmung in gerissener Schrift: „Meinen Reisegefährten gewidmet“. Im Rand unten links bez.: „gezeichnet auf einer malerischen Reise von Salzburg nach Berchtesgaden im August 1818“. - Hauptblatt J.A. Kleins in einem schönen Exemplar.

240 Dasselbe. 1.800,—

Jahn 234, II. - Unten mittig die Widmung in gerissener Schrift: „Meinen Reisegefährten gewidmet“. Im Rand unten links bez.: „gezeichnet auf einer malerischen Reise von Salzburg nach Berchtesgaden im August 1818“. - Etwas flacherer Abzug. Mit ca. 1 cm Rand um die Plattenkante. Hauptblatt J.A. Kleins.

241 „Der Rappe im Stall“, nach links stehend, auf einem Regal links verschiedene Gerätschaften. Schabkunstblatt, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1819“, 15 x 20 cm. 140,—

Jahn 235, II (von II). - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 237 – „Folge von Pferdestudien“. 6 Inkunabeln der Lithographien



Nr. 236 – „Sennerinn von der Königsalpe bei Berchtesgaden“. Aetzdruck



Nr. 237 – „Folge von Pferdestudien“. 6 Inkunabeln der Lithographie

242 „Die Calesche des Kaufmanns Paurneind in Salzburg mit zwei englisirten Pferden bespannt“. Vor dem Haus mit dem offenen Hoftor ist der Kutscher mit offenem Verdeck vorgefahren, im Hintergrund die Salzburger Berge mit dem Staufen. Radierung, unten i.d. Platte bez., sign. und dat. „del. Salzburg 1818 J.A. Klein fec. N(ürn)b(er)g 1819“, 17 x 23,5 cm. 160,—

Jahn 236, III (von III), ohne die (hier wieder gelöschte) Widmung an Paurneind in Salzburg. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

243 „Black-horses from Lincolnshire“. Zwei schwere englische Kohlenpferde von einem Wärter gehalten“ usw., eines der Pferde

ein Apfelschimmel. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „gez. & geätzt, von J.A. Klein 1819“, 16 x 22,5 cm. 160,—
Jahn 237, II (von II). - Im breiten Rand etwas fleckig.

244 „Black-horse“. Einzelnes Kohlenpferd im Profil nach rechts, stehend vor Holzplanken, links ein Gebäude mit Turm. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK f. 1819“, 15,5 x 21,5 cm. 260,—
Jahn 238, I (von II): „Aetzdruck ... Selten“. - Im breiten Rand minimal fleckig.

245 Dasselbe. Vollendeter Druck. 160,—
Jahn 238, II (von II). - Im breiten Rand leicht fleckig.



Nr. 239 – „Der Maler auf der Reise“. Vollendeter Druck



Nr. 246 – Aus „Die zweite Folge – Militärstücke“. 6 Radierungen

246 „Die zweite Folge von sechs Militärstücken“ usw. Vollständige Folge mit insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. 6 Radierungen von J.A. Klein bei Artaria & Fontaine, Mannheim, 1819, je ca. 16 x 22 cm.

900,—
Jahn 239 bis 244, jeweils III (von III). - Vorhanden: Die Mahlzeit bei dem Marktender; Das Piket mit dem Wegweiser; **Der Handel mit dem Schacherjuden**; Das Mädchen im Gedränge; Die Plünderung; Die Zwangsfuhre mit dem Ochsenwagen. Die beteiligten Soldaten sind jeweils russische Kosaken. - Alle breitrandig.

247 „Die Mahlzeit bei dem Marktender“. Blick auf einen Rastplatz mit mehreren Kosaken beim Essen und Trinken, der Marktender zapft aus einem seiner Fässer, rechts zwei gesattelte Pferde. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein, fec. 1819“, 16 x 21,5 cm.
90,—
Jahn 239, III (von III). - Im breiten Rand teilweise schwach fleckig.

248 „Das Piket mit dem Wegweiser“. Ein (fränkischer?) Bauer mit dreieckigem Hut wird von einem Kosaken mit der Peitsche gezwungen, zu Fuß nebenher zu laufen und ihm und seinen mit Lanzen nachreitenden Kameraden den Weg durch ein Waldstück zu zeigen. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK. f 1819“, 16 x 21,5 cm.
120,—
Jahn 240, III (von III). - Im breiten Rand teilweise leicht fleckig.



Nr. 244 – „Black-horse“. Aetzdruck



Nr. 256 – „Der Kindlifresser-Brunnen in Bern“. Aetzdruck



Nr. 257 – „in Bern“. Aetzdruck



Nr. 259 – „Felicissimo capo d'anno“. Aetzdruck

249 „Das Mädchen im Gedränge“. Szene vor einer Scheune mit Streit zwischen Kosaken und einem Offizier, der ein Mädchen umarmen will, rechts verjagt ein Lanzenreiter den Bauern. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK. fec. 1819“, 16 x 22,5 cm. 90,—

Jahn 242, III (von III). - Im breiten Rand teilweise schwach fleckig.

250 „Das Mädchen mit dem Kind im Tragkorb“, sitzend an einem dicken Baumstamm, in diesen eingeschnitten die Inschrift „zum neuen Jahr 1820“. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAK f. Milano 1819“, 9 x 7 cm. 120,—

Jahn 245, II (von II), im Unterrand die hs. Widmung mit Bleistift: „Frau v. Mansfeld bei der Schin laterne(?)“. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

251 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 245, II (von II). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

252 „Die Italienerin bei dem Esel.“ Links sitzt eine Italienerin mit zwei Kindern, neben ihr steht ein mit zwei Tragekörben beladener Esel. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK f. Roma 1820“, 9,5 x 14,5 cm. 120,—

Jahn 246, II (von II). - Breitrandig.

253 „Auf dem Furca-Gebirge in der Schweiz.“ Blick ins Schweizer Hochgebirge am Furkapaß, vorne ruht ein Treiber neben zwei Maultieren, die mit Käserädern beladen sind, rechts auf einem Saumpfad zwei weitere beladene Maultiere mit Treiber. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. Roma 1820“, 16,5 x 21 cm. 120,—

Jahn 247, II (von II).

254 „Beladenes Maultier nach rechts im Profil stehend“. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1820“, 12,5 x 13,5 cm. 150,—

Jahn 249, I (von II), von der noch nicht beschnittenen Platte: „Selten“. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

255 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 249, II (von II). - Im Rand gering angestaubt.

256 „Der Kindlifresser-Brunnen in Bern“, besucht von arbeitenden Frauen und Männern in Tracht, von Kindern und von Hunden, rechts ein Reiter mit zwei Handpferden. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. Roma 1820“, 15,5 x 19 cm. 280,—

Jahn 250, I (von II): „Aetzdruck. Vor dem Titel“. - Der 1798 abgebrochene linke Arm des Venner ist nicht sichtbar bzw. stützt sich nicht auf den Schwertknauf. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

257 „in Bern“. Blick auf den Vennerbrunnen, umgeben von einem lebhaften Treiben mit Frauen und Männern in Tracht, Kühen, Ziegen, Hunden usw. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. Roma 1820“, 16,5 x 18,5 cm. 280,—

Jahn 250, I (von II): „Aetzdruck. Vor dem Titel“. - Der 1798 abgebrochene linke Arm des Venner ist nicht sichtbar bzw. stützt sich nicht auf den Schwertknauf. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

258 Dasselbe. Vollendeter Druck. 160,—
Jahn 250, II (von II). - Der 1798 abgebrochene linke Arm des Venner ist nicht sichtbar bzw. stützt sich nicht auf den Schwertknauf. - Im Hintergrund leicht, im breiten Rand etwas stärker fleckig.

259 „Felicissimo capo d'anno. 1822.“ Neben einer Korbflasche mit Wein der berühmten Lage „Est, est, est“ sitzt auf einer Steinbank ein italienischer Bauer mit spitzem Hut, das volle Glas in der erhobenen Linken, und wünscht ein glückliches Neues Jahr. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „J(ohann) A(dam) K(lein) fec(it) 1821“, 11 x 10,5 cm. 180,—

Jahn 252, I (von II): „Aetzdruck. Selten.“

260 Dasselbe. Vollendeter Druck. 120,—
Jahn 252, II (von II). - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.



Nr. 276 – „Der Eislauf oder das Schlittschuhfahren“. 6 Radierungen

„Felicissimo capo d'anno. 1822.“

261 Dasselbe. Druck von Zeh.

60,—

Jahn 252, aus der Zeh'schen Ausgabe.

262 „St. Georg an Hier. Paumgärtner's Haus“ in der Theresienstraße in Nürnberg. Blick auf das Steinrelief mit dem Hl. Georg im Kampf mit dem Drachen, der den Kopf zum Betrachter wendet. Dieselbe Darstellung, der Kopf des Drachen im Profil. Dieselbe Darstellung mit Schrift im Unterrand. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Radierungen, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1822“, je 9,5 x 9,5 cm. 250,—

Jahn 253, I (von III); „Aetzdruck ... Selten“; 253, II (von III), I und II vor dem gestochenen Titel; 253, III (von III), mit dem gestochenen Titel. - I und II im breiten Rand schwach fleckig, III etwas stärker.

263 „Gioncataro di Roma“. Ganzfigur nach rechts eines italienischen Bauern mit Hut und Pelzüberrock auf dem Weg zum Markt, einen Korb an einem Stock über der Schulter tragend, vor seinem Bauch hängt ein großer Krug mit der „giuncata“ (geronnene Milch bzw. Quark) an einem Riemen. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK fec. 1822“, 12,5 x 9 cm. 90,—

Jahn 254, II (von II). - Im breiten Rand etwas fleckig.

264 „J.C. Erhard“. Ganzfigur im Profil nach links des Radierers, in Reisekleidung auf einer Bank sitzend beim Zeichnen in der Natur, darunter Inschrift. Radierung von J. A. Klein, dat. 1822, 13,5 x 11 cm. 300,—

Jahn 255, II. - **Der Dargestellte (Johann Christoph Erhard) sitzt auf einer Kanzel im Park von Aigen bei Salzburg.** Die Inschrift Kleins für seinen verstorbenen Freund lautet: „geb. in Nürnberg d. 21. Februar 1795, gestorben zu Rom, am 18. Jan. 1822. geätzt, von seinem Freunde J.A. Klein, 1822, als Titel vignette zu dessen Nachlass“. - Mit ca. 4 mm Rand um die Plattenkante, linke obere Ecke ergänzt. Verso Sammlerstempel.

265 „Der Eseltreiber an der Tiber“. Blick auf eine Tiberlandschaft mit dem Flußlauf rechts, vorne eine beladene Eselin mit Fohlen, der Treiber liegt rechts im Gras. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK pinc. et fc. 1822“, 19,5 x 25 cm. 120,—

Jahn 256, III (von III). - Im oberen Randbereich bzw. im Himmel durchgehend leicht fleckig.

266 „Caretieri di Roma“. Ganzfigur eines römischen Fuhrmanns, der mit seinem zweirädrigen Einspanner Weinfässer transportiert, auf denen er unter einem improvisierten Sonnenschutz sitzt, rechts Weinberge, dahinter Ausblick in die Campagna mit Meeresufer und Monte Circeo im Hintergrund. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „(Johann) A(dam) K(lein) f(ecit) 1822“, 18,5 x 25 cm. 140,—

Jahn 257, IV. - Im Papier insgesamt leicht gebräunt.

267 Dasselbe. Vollendeter Druck.

90,—

Jahn 257, IV (von IV). - Leicht fleckig.

268 „Fruttajuolo di Napoli“. Blick auf die Meeresküste bei Neapel, vorne verkauft ein Früchteverkäufer unter seinem ausgespannten Segeltuch einer Frau mit Kind eine Birne, am Boden Kürbisse und Melonen, im Mittelgrund Fischer bei ihren Segelschiffen. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f 1822“, 18,5 x 24,5 cm. 140,—

Jahn 258, III (von III).



Nr. 272 – „Am Läufer Brunnen in Bern“. Zustandsdruck

269 „Das Maultier mit dem Futtersack“. Bepacktes Maultier mit umgehängtem Futterkorb, Kopfputz und Schellengeläute, fast im Profil nach links stehend. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1823“, 14 x 14,5 cm. 90,—

Jahn 260, III (von III). - Breitrandig.

270 „a Napoli“. Blick vom Meeresufer über die Bucht auf den rauchenden Vesuv, vorne rastet ein Ochsentreiber auf seinem einachsigen Zweispanner Nr. „274“, ein Ochse steht im Joch, der zweite liegt ausgejocht am Boden, unten Inschrift. Radierung, bez. wie oben, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein f. Nbg. 1824“, 13 x 19 cm. 90,—

Jahn 261: „... unvollendet und existiert nur ein einziger Plattenzustand“.

271 „Der römische Ochsentreiber“. Ein sog. buttero, zu Pferde nach links reitend, in der Rechten eine Stange. Radierung von J.A. Klein, 1824, 10 x 10 cm. 80,—

Jahn 262, II (von II). - Breitrandig.

272 „Am Läufer Brunnen in Bern“. Blick auf den viereckigen Trog mit der römischen Jahreszahl 1545, darüber die von Hans Gieng geschaffene Figur auf einer Säule, rechts die Mauer mit einem Torbogen, davor zwei Berner Frauen in Tracht neben einem zweirädrigen Eselskarren, links zwei Hunde. Radierung, bez. wie oben, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein f. 1824“, 17 x 22,5 cm. 120,—

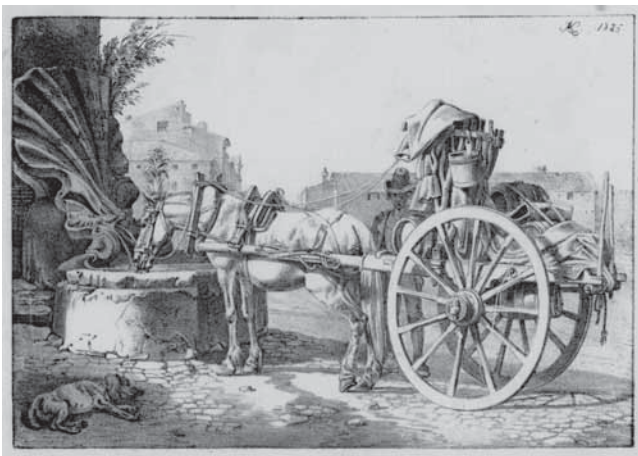
Jahn 263, III (von V). - Im Rand leicht fleckig.

273 „Auf der Scheideck“. Blick auf den **Paß bei Grindelwald** zwischen Briener See und Wetterhorn mit schöner Fernsicht, vorne ein Reiter in Unterhaltung mit einem Melker, dieser mit Melkfuß und Milchkübel in Händen und einer Bütte auf dem Rücken, links lagern Kühe, rechts drei Fußwanderer beim Abstieg, einer mit Gepäck auf dem Reff. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A.K. f. 1824“, 17 x 22 cm. 140,—

Jahn 264, III (von V): „vor der Adresse“. - Leicht fleckig.



Nr. 277 – „Paß Fernstein mit der Sigmundsburg“. 2 Radierungen



Nr. 280 – „Der einspännige Karrn am Brunnen“. Lithographie



Nr. 281 – „Der dreispännige Karrn mit dem Hühnerkorb“. Lithographie

274 Dasselbe. Zustandsdruck. 120,—
Jahn 264, IV (von V), mit der Verlagsadresse Morasch & Skerl, Dresden. - Sehr breitrandig, sauber und gut erhalten. Verso Sammlerstempel.

275 Dasselbe. 90,—
Jahn 264, V (von V), Zeh'sche Ausgabe. - Breitrandig.

276 „Der Eislauf oder das Schlittschuhfahren“. Die komplette Folge mit sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1824, 10 x 10 cm. 1.200,—
Jahn 265 bis 270, jeweils letzter Zustand (III v. III bzw. IV v. IV). - Vorhanden: Die Schlittschuhe; Der Schlittschuhfahrer; Der Eisschlitten; Gesellschafts-Lauf; Der Eiswäizer; Die Schlittschuhbahn zu Nürnberg.

277 „Paß Fernstein mit der Sigmundsburg. Ehrenberger Paß.“ Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1824, je 18,5 x 27,5 cm. 700,—

Jahn 271 und 272: „Folgen zwei Landschaften nach Zeichnungen des Hauptmanns C. Viehbeck in Wien, und zwar die Ansichten von zwei Gebirgspässen bei Nassereit in Tirol. ... Dieselben sind von Conrad Wiesner fast nur im Umriß radirt, während unser Künstler allein die Staffage im Vordergrund geliefert hat“, d.h. das vier-spännige Fuhrwerk bzw. die Postkutsche. „ohne alle Schrift und sehr selten“. **Pass Ferstein in einem der ersten Drucke:** „Auf den ersten Drucken stand links unter der Vorstellung schwach eingezägt: 'Staffirt von J.A. Klein'.“

278 Dasselbe. Ohne den Vermerk 'Staffirt von J.A. Klein'. 600,—

Jahn 271 und 272: „Folgen zwei Landschaften nach Zeichnungen des Hauptmanns C. Viehbeck in Wien, und zwar die Ansichten von zwei Gebirgspässen bei Nassereit in Tirol. ... Dieselben sind von Conrad Wiesner fast nur im Umriß radirt, während unser Künstler allein die Staffage im Vordergrund geliefert hat“, d.h. das vier-spännige Fuhrwerk bzw. die Postkutsche. „ohne alle Schrift und sehr selten.“

279 „Tiffon.“ Langhaariger Hund, stehend im Profil nach links mit hochgetragener Rute, oben mittig: „Zum neuen Jahr 1825.“ Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK. fec“, 1824, 9,5 x 12 cm. 80,—

Jahn 273, II (von II). - Breitrandig.

280 „Der einspännige Karrn am Brunnen“ auf der Piazza Barberini zu Rom, mit Fässern beladen, dahinter der Wagenführer, mit Inschrift auf Papst Urban VIII. im muschelartigen Brunnen-aufsatz. Lithographie, im Stein monogr. und dat. „JAK f. 1825“, 15 x 23 cm. 400,—

Jahn 274, II (von II), aus der „Folge von zwei lithographirten Darstellungen italienischer Fuhrwerke ... in gutem Abdruck selten“. - Guter Abdruck.

281 „Der dreispännige Karrn mit dem Hühnerkorb“, gezogen von zwei Pferden, dazwischen ein Maultier, der Fuhrmann reitet auf einem der beiden Pferde, auf den abgedeckten Käfigen sitzt ein Mann mit Hund. Lithographie, im Stein monogr. und dat. „JAK f. 1825“, 15 x 23 cm. 400,—

Jahn 275, II (von II), aus der „Folge von zwei lithographirten Darstellungen italienischer Fuhrwerke ... in gutem Abdruck selten“. - Guter Abdruck.

282 „Ansicht des fünfeckigen Thurms, auf der Burg zu Nürnberg“, 'mit dem Dach der Kaiserstallung und dem Stadtgraben, auf dessen diesseitigem Rand ein Zeichner sitzt'. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec 1825“, 10,5 x 17 cm. 220,—

Jahn 276, II (von II).



Nr. 282 – „Ansicht des fünfeckigen Thurms zu Nürnberg“. Vollendeter Druck

283 „Kühe und Schafe auf der Weide“. Drei Kühe und zwei Schafe, stehend und liegend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein. f. 1825.“, 17,5 x 23,5 cm. 120,—
Jahn 277, II (von III), **Zustandsdruck: „Vor Adresse und Nummer“**. - Breitrandig.

284 „Die vier Ziegen bei den Ruinen der römischen Kaiserpaläste“, im Hintergrund Berge, im Vordergrund eine Aloe. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. 1825.“, 18 x 25 cm. 120,—
Jahn 279, II (von III), **Zustandsdruck: „Vor Adresse und Nummer“**. - Breitrandig.

285 „Die drei Pferde am Ziehbrunnen“, davon eines liegend, links ein schlafender Hund. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein fec 1825.“, 17,5 x 24,5 cm. 120,—
Jahn 280, III (von IV), **Zustandsdruck: „vor Nummer und Adresse“**. - Breitrandig.

286 „Der Hengst auf der Weide“. Hengst, Stute und Fohlen stehend vor einem Dorf im Hintergrund, rechts zwei weidende Pferde. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. 1826“, 18 x 25 cm. 120,—
Jahn 281. - Ganz leicht fleckig.

287 „Eingang in die Burg zu Nürnberg von der Stadtseite“, rechts der Sinwellturm, vorne Staffage. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec 1826“, 9 x 14 cm. 180,—
Jahn 283, II (von II). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, dort etwas fleckig.

288 „Schlafender Spitzhund“ nach links, „den Kopf auf ein gefranztes Tuch legend“. Schabkunstblatt, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A.K. f. 1826“. 9,5 x 13,5 cm. 120,—
Jahn 284, III (von III).

289 Dasselbe. 80,—
Jahn 284, Zeh'sche Ausgabe. - Etwas schwacher Abdruck.

290 „Die Kisselstein'sche Adresse“. Adresskarte für den Nürnberger Klavierfabrikanten Julius Kisselstein. Das von einem Genius und einem Amorknaben gehaltene Tuch ist noch nicht beschriftet. Radierung von J.A. Klein, 1826, 6,5 x 16,5 cm. 160,—
Jahn 285, II (von III), **Zustandsdruck: „Vor der Schrift. Von gleicher Seltenheit (wie der Aetzdruck)“**. - „Nach einer Zeichnung von Heidelof für den Hauswirth des Künstlers gearbeitet, ohne dessen Namen. Der Genius hat zwei rechte Füße.“ - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.

291 „Der Mostwagen“. Zwei Würzburger Weinbauern stoßen „auf einen guten 27er Jahrgang“ miteinander an, während daneben eine Weinbäuerin an einem Wagen aus einem Faß jungen Wein abzapft, dazu zwei ausgespannte Pferde beim Futter und ein Spitzhund. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J. A. Klein f. 1826“, 7,5 x 12 cm. 120,—
Jahn 286: „Nur in einer Abdruckgattung erschienen.“ - Mit Rändchen um die Plattenkante.

292 „Charetier francais, dessiné a Genève“. Blick auf ein Stadtor von Genf, darüber in der Stadtmauer das Stadtwappen, vorne steht ein französischer Fuhrmann mit seinem vierrädrigen Einspanner, dahinter wartet ein zweites Fuhrwerk. Radierung, i.d.



Nr. 292 – „Charetier francais, dessiné a Genève“. Zustandsdruck



Nr. 290 – „Die Kisselstein'sche Adresse“. Zustandsdruck

Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein fec 1827“, 17 x 23,5 cm. 180,—
Jahn 287, II (von IV), **Zustandsdruck: „vor der Adresse“**. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich vereinzelte Fleckchen, unten links ein hinterlegtes Löchlein.

293 Dasselbe. Zustandsdruck. 150,—
Jahn 287, III (von IV); **Zustandsdruck mit der Adresse „Dresden in Verlag von Morasch & Skerl“**. - Breitrandig.

294 Dasselbe. 90,—
Jahn 287, IV (von IV), Zeh'sche Ausgabe.

295 „am Genfer See“. Am Seeufer wird links ein Lastenschiff entladen, rechts sitzt eine Frau in Tracht auf einem Pferd mit Packsattel und zwei Körben, daneben belädt ein Bauer sein Maultier, unten Inschrift. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein fec 1827“, 16,5 x 23,5 cm. 120,—
Jahn 288, IV (von IV). - Im meist breiten Rand etwas, im Himmel leicht fleckig.

296 „Drei Affen im Kostüm auf einem Gerüst“, dahinter eine Wand mit Anschlagzetteln für Ball-, Menagerie- und Theaterbesuche, zwei Affen angeketet, einer tanzt, oben die Inschrift: „Zum neuen Jahr 1829“. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1828“, 8,5 x 12 cm. 220,—
Jahn 289, I (von II); **„Aetzdruck ... Selten.“** - Breitrandig.

297 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 289, II (von II). - Im breiten Rand etwas fleckig.

298 „Der Hund nach Peter Vischer. Abbildung der Bronze-Statuette eines sich kratzenden Hundes von genanntem Meister“. Radierung nach Peter Vischer, i.d. Platte monogr. „JAK sc. 1829“, 4,5 x 6,5 cm. 80,—
Jahn 290, VI (von VI), im Unterrand bez. „Aus der sonst Volkamerischen, jetzt v. Forsterischen Kunstsammlung in Nürnberg.“ - Im sehr breiten Rand etwas fleckig.

299 „Die Kuhtränke“. Blick auf seichtes Wasser vor Bäumen und Plankenzaun, ein Hirt treibt eine Ziege und fünf Kühe herzu, die erste Kuh vorne hat zu saufen begonnen. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK f. Nbg. 1829“, 17,5 x 22,5 cm. 60,—
Jahn 291, III (von V), vor der Adresse von Morasch & Skerl, Dresden. - Vor allem im Himmel stärker fleckig.

300 Dasselbe. Zustandsdruck. 120,—
Jahn 291, IV (von V), mit der Adresse von Morasch & Skerl, Dresden. - Breitrandig.



Nr. 296 – „Drei Affen im Kostüm auf einem Gerüst“. Aetzdruck



Nr. 309 – „Folge von sechs Hunden“. 6 Radierungen



Nr. 313 – „Caro. Gefleckter Hühnerhund“. Aetzdruck



Nr. 316 – „Die Hunde bei der Kiste“. Aetzdruck

301 „Der entsprungene Stier“. In einer Küstenlandschaft fangen zwei berittene italienische Ochsentreiber (butteri) einen Stier wieder ein, rechts treibt ein dritter Reiter seine kleine Ochsenherde an. Radierung, bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. 1829“, 17 x 22,5 cm. 120,—
Jahn 292, IV (von V), mit der Adresse von Morasch & Skerl, Dresden. - Breitrandig.

302 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 292, II (von V), die Adresse von Morasch & Skerl, Dresden, wieder gelöscht. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

303 „Die beiden wiederkäuenden Kühe“, auf einem Hügel liegend, rechts großblättrige Pflanzen. Radierung, bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1829“, 12 x 19 cm. 160,—
Jahn 293, II (von III): „Beide Abdruckgattungen (I und II) selten.“ - Breitrandig.

304 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 293, III (von III). - Im breiten Rand durchgehend etwas fleckig.

305 „Das todte Pferd, von unten gesehen, nach links liegend“. Radierung von J.A. Klein, 1830, 12,5 x 19,5 cm (Plattengröße). 80,—
Jahn 294, II (von II), von der verkleinerten Platte. - Im breiten Rand leicht fleckig.

306 „Der Kettenhund zu Neujahr 1831. Schweif und Ohren gestützt, an die Hütte gebunden nach rechts stehend. An der Wand dahinter über einer Kletterpflanze: 'Am neuen Jahr. 1831'.“ Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „J.A.K. 1830“, 9 x 12 cm. 80,—
Jahn 295, III (von III).

307 „Sitzender Treiber bei einem Esel und Maultier“. In einer italienischen Landschaft rastet ein Treiber im Schatten seines schwer beladenen Maultiers, rechts ein gesattelter Esel, links reitet ein Bauer auf seinem Maultier, ein Packpferd hinter sich her-

führend. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1832“, 14 x 21,5 cm. 120,—
Jahn 296, III. - Im breiten Rand etwas fleckig.

308 „Camele am Meeresstrand.“ Blick auf eine Küstenlandschaft mit rechts einem liegenden Dromedar, links einem stehenden Kamel. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1832“, 13 x 19,5 cm. 80,—
Jahn 297, III (von III).

309 Folge von sechs Blatt Hunden. Sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1832, je ca. 9 x 11 cm. 360,—
Jahn 298 bis 303, jeweils letzter Zustand. - Vorhanden: Aufwartende Hündin (Titelblatt); Moschetta; Caro (Hühnerhund); Der Hühnerhund bei den Gamschen (schlafend); Die Hunde bei der Kiste; Hund und Katze bei Baumstämmen. - Alle breitrandig.

310 „Aufwartende Hündin“. Titelblatt einer Folge von „6 Blätter Hunde“. Eine kleine Hündin mit gestutzten Ohren richtet sich nach links auf, rechts neben ihr liegt zusammengerollt ein schlafender Hund, links ein umgedrehter Zylinder, aus dem eine Tabakspfeife herausschaut. Radierung, bez. wie oben, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. & excud. Nürnberg 1832“, 8,5 x 11 cm. 150,—
Jahn 298, I: Aetzdruck, wie bei Jahn beschrieben. - In der Schrift oben links ein schwacher Stockfleck, insgesamt mit wenigen kleinen Flecken.

311 Dasselbe. Vollendeter Druck. 60,—
Jahn 298, III (von III). - Breitrandig.

312 „Moschetta. Nach links sitzende Hündin ... mit herabhängenden Ohren“. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAK-lein fc. 1832“. 9 x 11 cm. 60,—
Jahn 299, III. - Breitrandig.



Nr. 323 – „Nürnberger Bauernfuhrwerk“. Aetzdruck



Nr. 325 – „Wallachisches Fuhrwerk“. Zustandsdruck

313 „Caro. Gefleckter langhaariger Hühnerhund im Profil nach links an einer Mauer sitzend.“ Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAK f 1832“. 8 x 11 cm. 150,—
Jahn 300, I (von III): „Die Aetz- und unvollendeten Abdrücke sind sehr selten.“ - Breitrandig.

314 Dasselbe. Vollendeter Druck. 60,—
Jahn 300, III (von III). - Im Hintergrund links schwach fleckig, im sehr breiten Rand eine beriebene Stelle.

315 „Der Hühnerhund bei den Gamaschen“. Neben einem ruhenden Hund liegen im Gras eine Flinte, ein Wildpretkorb, ein Jagdranzen und zwei Ledergamaschen. Radierung auf China, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK. fec. 1832“. 9 x 13 cm. 80,—
Jahn 301, III (von III). - Im breiten Rand nur vereinzelt fleckig.

316 „Die Hunde bei der Kiste. Ein von hinten gesehener Hund kratzt sich am rechten Behang. Ein zweiter mit gestutzten Ohren und einem Halsband liegt schlafend rechts“, dahinter eine Kiste, auf der verschiedenes liegt. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1832“, 8,5 x 11,5 cm. 150,—
Jahn 302, I (von III): **Aetzdruck, wie bei Jahn beschrieben.** - Im Rand links zwei dünne Stellen von alter Montierung.

317 Dasselbe. Vollendeter Druck. 60,—
Jahn 302, III (von III). - Im sehr breiten Rand durchgehend fleckig.

318 „Hund und Katze bei Baumstämmen“, sich anbellend bzw. -fauchend. Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „J.A.K. f. 1832“. 9 x 11 cm. 60,—
Jahn 303, II (von II). - Im sehr breiten Rand durchgehend leicht fleckig.

319 „Das fressende Maultier an der Säule“, mit römischem Bauernjungen. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J. A. Klein f. 1833“. 13,5 x 19,5 cm. 80,—
Jahn 304, III (von III, mit Zusatz: „im Verlag von Klein in Nürnberg“).

320 „Römischer Bauer bei Saumthieren am Eingang eines Hauses liegend und...schlafend“, rechts zwei Esel und ein Pferd, beladen mit Fäbchen bzw. einem Truthahn. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein f. 1834“. 15,5 x 22,5 cm. 90,—
Jahn 305, II (von II), die Platte „Nicht vollendet“.

321 „Die beiden Kühe am Wagen“. In einer weiten Landschaft liegen bzw. stehen zwei Kühe, angebunden an eine Wagendeichsel. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f 1834“. 12,5 x 22,5 cm. 90,—
Jahn 306, II (von II), mit Zusatz: „Verlag von JAKlein in Nürnberg“.

322 „Nürnberger Bauernfuhrwerk mit Rindvieh“. Ein Nürnberger Bauer mit Hut und Geißel steht neben seinem vierräderigen Leiterwagen, vorne zwei ausgespannte Ochsen, rechts nimmt ein ausgespanntes Pferd Heu vom Wagen. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f 1834“. 15,5 x 24,5 cm. 150,—
Jahn 307, II (von II), mit Zusatz: „Verlag von JAKlein in Nürnberg“.

323 „Nürnberger Bauernfuhrwerk mit Pferden“. Ein Nürnberger Bauer mit Hut und Geißel lehnt an seinem vierräderigen Wagen, dazu zwei ausgespannte Pferde, eines nimmt Heu vom Wagen,



Nr. 327 – „In Genzano bei Rom“. Zustandsdruck

dem anderen reicht der Bauer abgeschnittenes Brot. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1834“. 15,5 x 24,5 cm. 250,—

Jahn 308, I (von II): „**Aetzdruck. Vor dem Hürdengeflecht ... die Beine des Bauern ... schwach sichtbar.**“ - Breitrandig.

324 Dasselbe. Vollendeter Druck. 150,—
Jahn 308, II (von II), mit Zusatz: „Verlag von JAKlein in Nürnberg“. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, im Himmel vereinzelt fleckig.

325 „Wallachisches Fuhrwerk“, mit Reit- und Fuhrpferden am Futtersack, die Bauern lagern und kochen. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein pinx. 1832 J.A. Klein fec aqua forte 1834“, 22 x 31,5 cm. 90,—
Jahn 309, V (von VI). - Die Walachei war ein Fürstentum im heutigen Rumänien. - Breitrandig.

326 „In Genzano bei Rom“. Eine Frau in der örtlichen Tracht und ein berittener Büffelhirte mit Lanze unterhalten sich an einem Brunnen, links zwei Frauen vor einem Haus, im Hintergrund die Pontinischen Sümpfe und der Monte Circeo. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „1te Stahlplatte v. J.A. Klein fec 1835“, 24 x 32,5 cm. 300,—
Jahn 310, VI (von IX), von der großen Platte, vor den überschlifften Luftübergängen, ohne Titel und Adresse: „**Die Abzüge I - VI selten.**“ - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, oben bis zu dieser beschnitten.

327 Dasselbe. Zustandsdruck. Radierung auf China. 180,—
Jahn 310, VIII (von IX), von der großen Platte, mit den überschlifften Luftübergängen, mit Titel und Adresse: „Im Verlag v. J.A. Klein in Nürnberg“. - Seitlich und oben bis zum Chinapapier beschnitten, im Rand außerhalb der Darstellung Altersspuren.

328 Dasselbe. Druck von Zeh. 120,—
Jahn 310, IX (aus dem Zeh'schen Sammelwerk, Nr. 328, von der verkleinerten Platte).



Nr. 345 – „Die Pferde im gewölbten Stall“. Zustandsdruck



Nr. 337 – „Herrn Ernst Harzen in Hamburg gewidmet“. Aetzdruck

329 Ein spanischer Pilger. Ganzfigur eines wandernden Pilgers mit Pilgerstab und Kürbisflasche, am Hut und auf dem Mantel mehrere große Jakobsmuscheln, dahinter Küstenlandschaft. Radierung, sign. und dat. „JA Klein f. 1835“, 14 x 11 cm. 160,—
Jahn 311, I (von III): „**Aetzdruck ...Selten**“. **Vor der Schrift**.

330 Dasselbe. Zustandsdruck. 100,—
Jahn 311, II (von III): **Zustandsdruck, mit der Widmung oben „Zum neuen Jahr 1836“**. - Unten links i.d. Platte bez. „Nach der Natur gezeichnet am St. Peters Feste in Rom 1820“.

331 Dasselbe. Vollendeter Druck. 80,—
Jahn 311, III (von III). - Unten links i.d. Platte bez. „Nach der Natur gezeichnet am St. Peters Feste in Rom 1820“. Erschienen im Selbstverlag in Nürnberg.

332 „Vordertheil einer Ziege“, mit Schulter und Hals (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK. fec 1838“, je ca. 9,5 x 7 cm. 180,—
Jahn 312, I (von II): „**Aetzdruck, ohne Grundschaten links**“; 312, II (von II): mit diesem. - Aetzdruck mit schmalem Rand um die Plattenkante, II. Zustand sehr breitrandig.

333 „Folge von sieben Blatt Studien“. Insgesamt sieben Darstellungen auf sieben Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1838, von 9 x 7 cm bis 15 x 15 cm. 350,—
Jahn 312 bis 318, jeweils letzter Zustand. - Vorhanden: Vordertheil einer Ziege; Die beiden Kuhköpfe; Schweizer (langhaariger Hund); Guerilla (zwei Hunde); Der Kunstfreund Harzen in Hamburg (zu Pferde); Moldauer Pferd; Russisches Pferd. - Von unterschiedlicher Erhaltung.

334 „Die beiden Kuhköpfe“, ein Kopf von vorne, einer im Profil nach links (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1838“, je 9 x 12,5 cm. 200,—
Jahn 313, I (von II): „**Aetzdruck, licht und hell**“; 313, II (von II): mit den waagrechten Linien „II. des vollendeten Drucks“. - Aetzdruck mit schmalem Rand um die Plattenkante, II. Zustand im sehr breiten Rand durchgehend leicht fleckig.

335 „Schweizer“. Langhaariger Hund, schlafend nach rechts (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAK. f. 1838“, je 14 x 15 cm. 200,—
Jahn 314, I (von II): „**Aetzdruck. Nacken und Ruthe in breiten offenen Lichtern**“; 314, II (von II): „Dieselben eng zugelegt, beendet“. - Aetzdruck mit schmalem Rand um die Plattenkante, II. Zustand sehr breitrandig.

336 „Guerilla. Hatzhund mit gestutzten Ohren“, sitzend nach links gewandt, daneben „ein schlafend zusammengekauerter Hund mit langen Ohren“. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fec. 1838“, 9,5 x 17 cm. 60,—
Jahn 315, II (von II). - Breitrandig.

337 „Herrn Ernst Harzen in Hamburg gewidmet“. Ganzfigur des Kunstfreundes, nach links reitend auf einer Eselstute, unter dem Arm Stock und Zeichenmappe, im Gespräch mit einem Hirtenjungen (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung, dahinter Ausblick in die römische Campagna, im Unterrand die Widmung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „del. Rom den 6. Febr. 1820. JAKlein f. 1838“, je 16 x 15 cm. 300,—
Jahn 316, I (von II): „**Aetzdruck. Vor dem Hintergrund**“, ohne die Widmung; 316, II (von II): mit Hintergrund und Widmung. - Aetzdruck mit schmalem Rand um die Plattenkante, II. Zustand sehr breitrandig.

338 „Herrn Ernst Harzen in Hamburg gewidmet“. Ganzfigur des Kunstfreundes, nach links reitend auf einer Eselstute, unter dem Arm Stock und Zeichenmappe, im Gespräch mit einem Hirtenjungen, dahinter Ausblick in die römische Campagna. Radierung auf China, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „del. Rom den 6. Febr. 1820. JAKlein f. 1838“, 16 x 15 cm. 140,—
Jahn 316, II (von II). - Breitrandig.

339 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 316, II (von II). - Etwas fleckig.

340 „Moldauer Pferd“, stehend nach rechts, mit Brandzeichen wie M über N (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1838“, 13 x 17 cm. 200,—
Jahn 317, I (von III): „**Aetzdruck**“; 317, III (von III). - Aetzdruck mit schmalem Rand um die Plattenkante, II. Zustand durchgehend fleckig.

341 „Russisches Pferd“, stehend nach rechts, mit Halfter (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f 1838“, 12,5 x 13 cm. 200,—
Jahn 318, I (von II): „**Aetzdruck, sehr licht**“; 318, II (von II). - Aetzdruck gering fleckig, II. Zustand mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

342 „Ponte Salara in der Campagna von Rom“. Im Vordergrund Reiter mit Packpferd, Treiber mit Esel und weitere Staffage. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. 1839“, 18,5 x 26 cm. 120,—
Jahn 319, VI (von VII). - Mit Rändchen um die Plattenkante, insgesamt leicht fleckig.

343 „Ziege im Stall“, stehend nach rechts vor einer Krippe, dazu eine liegende junge Ziege. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein 1841“, 13,5 x 17 cm. 90,—
Jahn 320, IV (von IV). - Breitrandig.

344 „Die beiden Kälber im Stall“, angebunden nach rechts liegend, dazu ein Hahn, zwei Hühner und zwei Gänse. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein 1841“, 13,5 x 18 cm. 90,—
Jahn 321, IV (von IV). - Breitrandig.



Nr. 353 – „Radierungen von I.A. Klein“. Titelblatt



Nr. 356 – „Hector“. Aetzdruck

345 „Die Pferde im gewölbten Stall“. Ein Schimmel an einer Raufe nach rechts stehend, links zwei weitere Pferde, von hinten gesehen. Schabkunstblatt, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein, 1843“, 18 x 22 cm. 220,—

Jahn 323, II (von IV): „Heller ...Selten“, das rechte der beiden hinteren Pferde und das Heu über der Raufe kaum erkennbar. - Breitrandig.

346 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 323, IV (von IV). - Schöner, kräftiger Abzug. Breitrandig.

347 „Die drei Kühe im gewölbten Stall“, eine von ihnen stehend, zwei liegend, die stehende angebunden an eine Krippe, rechts durch eine Türe Blick auf ein Kalb an einer Krippe. Schabkunstblatt, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein, 1843“, 15,5 x 18,5 cm. 180,—

Jahn 324, III (von III). - Schöner, kräftiger Abzug. Breitrandig.

348 Dasselbe. Vollendeter Druck. 140,—
Jahn 324, III (von III).

349 Dasselbe. 120,—
Jahn 324, Zeh'sche Ausgabe. - Im breiten Rand etwas fleckig.

350 „Tiroler-Fuhrwerk“. Ein pfeiferauchender Tiroler Bauer in Tracht steht an einem Seeufer in den Bergen neben seinem einspännigen, einachsigen, planegedeckten Pferdekarren, der mit Körben, Kupfergefäßen und Holzschaffeln beladen ist. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1843“, 15,5 x 24 cm. 180,—

Jahn 325, II (von II). - Im breiten Rand vereinzelt fleckig.

351 „Buffaloro di Roma“. In einer sumpfigen Gegend bei Rom steht ein einachsiger Planwagen, der von vier Büffeln gezogen wird, der vorderste liegend, rechts der Fuhrmann, im Planwagen Frau und Kind. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1843“, 15 x 20,5 cm. 120,—

Jahn 326, II (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, leicht fleckig.

352 „Die Ziege mit den beiden Kitzchen“, das Muttertier im Gras liegend, ein Kitzchen stehend, das andere liegend (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (vollendeter Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein, 1843“, je 10,5 x 16 cm. 200,—

Jahn 327, I (von III): „Aetzdruck vor der Luft und den Bergen im Hintergrund. Selten“; 327, III (von III). - Aetzdruck im breiten Rand gering fleckig; II. Zustand breitrandig, auf China und mit Trockenstempel „Radir Club München“.

353 „Radierungen von I.A. Klein“. Titelblatt der Zeh'schen Ausgabe mit einer Ganzfigur nach halbrechts des Meisters, links beim Zeichnen unter einer Eiche sitzend, vorne Haustiere (Pferd, Kühe, Schafe usw.), im Hintergrund **Gesamtansicht von Nürnberg**, darüber Arabesken mit zwei von Kleins Radierungen (römischer Viehtreiber, russischer Schlitten) in Verkleinerung, dazu



Nr. 361 – „Retour-Gelegenheit nach Wien“. Vollendeter Druck

Affen, eine Katze usw. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. München 1844“, 23,5 x 17,5 cm. 550,—

Jahn 328, III. - „Der Arabeskenzug ist von Eugen Neureither einradirt“ (Jahn). - Im Rand vereinzelt minimal fleckig.

354 „Am Vierwaldstädter See“. Vor dem See mit den Bergen steht ein Saumtierreiber mit seinen beladenen Tieren, Esel und Pferd, die Heu fressen. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein 1844“, 13,5 x 20,5 cm. 120,—
Jahn 329, II (von II). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

355 „a Napoli“. Blick auf eine Pferdeschwemme am Meeresufer bei Neapel, vorne führt ein Reiter ein Handpferd ins Meer, rechts abgedeckte Kähne, links kommt ein zweiter Reiter aus dem Wasser, unten Inschrift. Radierung auf China, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein 1844“, 12 x 20 cm. 120,—

Jahn 330, III (von III). - Mit Trockenstempel des „Radir Club München“. - Nur im sehr breiten Rand etwas fleckig.

356 „Hector“. Ein Pudeln, der einen Stock aus dem Wasser apportiert, trägt auf seinem Halsband die Initialen „IAK“, links wirft ein Mann einen Stock für einen zweiten Hund ins Wasser. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1844“, 11 x 14 cm. 180,—

Jahn 331, I (von III): **Aetzdruck, noch ohne den Titel, die Luft und den Gebirgszug links, wie bei Jahn beschrieben.** - Breitrandig.

357 Dasselbe. Radierung auf China, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1844“, 11 x 14 cm. 90,—
Jahn 331, III (von III). - Nur im sehr breiten Rand etwas fleckig.



Nr. 362 – „Tiroler Viehhändler“. Vollendeter Druck



Nr. 365 – „Die Katze auf dem Stall“. Aetzdruck



Nr. 368 – „Bei Branenburg am Inn“. Vollendeter Druck



Nr. 369 – „Bei Sendling. Ackerszene“. Aetzdruck

358 „Polnisch-Bär aus van Akens Menagerie“. Stehender Bär an der Kette. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein fec. München 1844“, 11,5 x 14 cm. 90,—
Jahn 332, III. - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

359 „Am Starenberger See“. Am Seeufer stehen drei Kühe im Wasser, rechts sitzt der Hüterbub auf einem Baumstamm. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1844“, 13 x 20 cm. 150,—
Jahn 333, II (von II, mit dem Titel). - Breitrandig.

360 „bei Sendling. Grasende Stute“ usw. Ein Hüterbub in Tracht steht neben einer grasenden Stute und ihrem Fohlen, rechts die Häuser von Sendling, in der Ferne das Gebirge. Radierung auf China, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein f. 1844“, 13 x 20 cm. 180,—
Jahn 334, II (von II). - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

361 „Retour-Gelegenheit nach Wien“. Blick auf Bauernhäuser der Ortschaft Thierling/Gemeinde Schorndorf, rechts eine Brücke, vorne eine zweispännige, bepockte Kutsche, der Kutscher schneidet für die Pferde Brot ab. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein del. 6. Juni 1816, in Theierling, geätzt 1845, München“, 1845, 13 x 20,5 cm. 220,—
Jahn 335, II (von II): auf einer „Studienzeichnung hat der Meister bemerkt: fec den 26. Juni 1816 in Theierling auf der Regensburger Straße“. - Breitrandig.

362 „Tiroler Viehhändler“ in Tracht, nach halblinks auf einen Ochsen gelehnt, daneben liegend Kuh und Kalb, dahinter Ausblick in Landschaft mit Gebirge. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, 12 x 18 cm. 180,—
Jahn 336, II (von II). - Im breiten Rand gering fleckig.

363 „römischer Ziegenbock“ nach rechts stehend, links zwei im Gras liegende Ziegen. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, 10,5 x 15 cm. 90,—
Jahn 337, II (von II). - Breitrandig.

364 „Schweizer Stier“ im Stall nach rechts stehend, links eine liegende Kuh. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „gez. auf d(er) Rosenau bei N(ürn)berg“. 1833 v. JAKlein, geätzt 1845“, 13,5 x 20 cm. 150,—
Jahn 338, II (von II). - Breitrandig.

365 „Die Katze auf dem Stall“. Auf dem Dach eines niedrigen Stalles verteidigt sich eine getigerte Katze gegen eine auf den Hinterbeinen stehende Hündin (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (endgültiger Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 Radierungen, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein. 1845“, 10 x 12 cm. 240,—
Jahn 340, I (von II): „Aetzdruck“; Jahn 340, II (von II). - Jeweils breitrandig.

366 „Othello“. 'Kettenhund vor einem als Hütte eingerichteten Faß nach links stehend', links seine Schüssel. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“. 10,5 x 14,5 cm. 80,—
Jahn 341, II (von II). - Im sehr breiten Rand vereinzelt fleckig.

367 „Genfer Milchkarren“. Vor einem zweirädrigen Karren, beladen mit Faß und Stuhl, steht nach rechts eine ausgeschirrte Eselin, vor ihr liegt ein Fohlen (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (endgültiger Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 Radierungen, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein del. 1819, inc. 1845“, 10,5 x 15,5 cm. 220,—
Jahn 342, I (von II): „Aetzdruck“; Jahn 342, II (von II). - Jeweils breitrandig.

368 „Bei Branenburg am Inn“. Ein Bauer, der mit Bundlederhose, gefälteltem Hemd, Joppe und hohem Hut bekleidet ist, führt einen mit Ochs und Pferd bespannten Pflug nach links, im Hintergrund hohes Gebirge, vorne Säcke, Schaufel und Hacke. Radierung, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, 13,5 x 20 cm. 160,—
Jahn 343, II. - Insgesamt schwach fleckig.



Nr. 373 – „Münchener Bauernschlitten“. Aetzdruck



Nr. 380 – „Fränkisches Schubkarren-Fuhrwerk“. Vollendeter druck



Nr. 384 – „Zweite Folge von sechs Hunden“. 6 Aetzdrucke



369 „Bei Sendling. Ackerszene“. Ein mit zwei Pferden pflügender Bauer sitzt rastend auf seinem Pflug und trinkt aus einem Krug, neben ihm stehend seine Frau, beide in Tracht, links die Häuser von Sendling, in der Ferne das Gebirge. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein f. 1845“, 13,5 x 20,3 cm. 300,—
Jahn 344, I (von II): „Aetzdruck“. - Breitrandig.

370 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 344, II (von II). - Im Rand leicht fleckig, insgesamt leicht angestaubt.

371 „Schiffzug-Pferde im Bivouac“. Zwei Treidelpferde, 'beim Futtertrog einander beißend', rechts Blick auf das Flußufer mit einem Schiff, dieses mit den Initialen „GL“. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein, f. 1845“, 12,5 x 18,5 cm. 150,—
Jahn 345, II (von II). - Breitrandig.

372 „Merinos“. Drei Schafböcke, zwei davon kämpfend, stehen vor einer Ruine mit Torbogen, aus dem zwei Schafe hervorkommen, von links eilt der Schäfer herbei. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein, f. 1845“, 11 x 17,5 cm. 90,—
Jahn 346, II (von II). - Breitrandig.

373 „Münchener Bauernschlitten“. Ein Bauer und seine Frau fahren, in Decken gehüllt, mit ihrem Pferdeschlitten durch die verschneite Winterlandschaft bei München, auf dem Stroh des Schlittens liegt ein Bierfaß mit der seitenverkehrten Aufschrift „HB“ (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (endgültiger Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. 2 Radierungen, bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, München, 1845, 13 x 20 cm. 400,—
Jahn 347, I (von II) und II (von II). - Aetzdruck breitrandig, endgültiger Zustand mit schmalem Rändchen um die Plattenkante und leicht fleckig.

374 Dasselbe. Vollendeter Druck. Radierung auf China, bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, München, 1845, 13 x 20 cm. 180,—
Jahn 347, II (von II). - Im Rand außerhalb des Chinapapiers gebräunt.

375 „Aus der Affenbude“. Verkleideter Affe auf galoppierendem Pudel (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (endgültiger Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein, 1845“, 9 x 11 cm. 220,—

Jahn 348, I (von I): „Aetzdruck. Vor dem Titel“; Jahn 348, II (von II, mit dem Titel). - Jeweils breitrandig, der II. Zustand etwas fleckig.

376 Dasselbe. Vollendeter Druck. 90,—
Jahn 348, II (von II, mit dem Titel). - Breitrandig.

377 „Cattiva“. Schlafende Hündin mit herabhängenden Ohren, daneben Flinte und Ranzen. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein del. Olevano f. 1846“, 9,5 x 11 cm. 80,—
Jahn 349, II (von II). - Breitrandig.

378 „Die Schafe von Streitdorf“ bei Wien. Blick auf ein säugendes Mutterschaf mit seinem Lamm, rechts und links fünf weitere Schafe. Radierung auf China, i.d. Platte bez., sign. und dat. „JAKlein, del. Streitdorf bei Wien. sc. 1846“, 10,5 x 14 cm. 80,—
Jahn 350, II (von II). - Im breiten Rand etwas fleckig.

379 Fränkisches Schubkarren-Fuhrwerk. Ganzfigur einer jungen Frau nach halblinks, stehend in fränkischer Tracht mit hohem, breitrempigen Hut, ihren linken Ellenbogen aufgestützt auf die Ladung des Schubkarrens, der sie teilweise verdeckt, vorne nach links liegt angeschirrt ein großer Hund, der mit einem Hundekummet vorgespannt ist. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1846“, 12 x 15,5 cm. 300,—
Jahn 351, I (von II): „Aetzdruck. Vor dem Titel“. - Im breiten Rand vereinzelt fleckig.

380 Dasselbe. Vollendeter Druck. 180,—
Jahn 351, II (von II). - Im Rand vereinzelt fleckig.

381 In der Campagna von Rom. Ein Bauer mit Reitpferd und bepacktem Maultier, auf dem Weg zum Markt abgestiegen und



Nr. 389 – „Ungarische Heubauern“. Zustandsdruck



Nr. 388 – „Ungarische Heubauern“. Aetzdruck



Nr. 381 – „In der Campagna von Rom“. Zustandsdruck



Nr. 390 – „Die Italienerin mit dem Spinnrocken“. Aetzdruck

die Ladung befestigend, steht in der Campagna mit den Aquädukten und dem Soracte in der Ferne. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein f. 1846“, 13 x 20,5 cm. 280,—

Jahn 352, I (von II): „**Vor der Luft ... und dem Titel**“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, dort links zwei durchgeschlagene Montierungen verso.

382 Dasselbe. Vollendeter Druck. Radierung auf China, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1846“, 13 x 20,5 cm. 140,—

Jahn 352, II (von II).

383 „Die Schimmelstute mit dem Fohlen“, liegend an einem mit Kräutern bestandenen Abhang, dahinter eine zweite Stute mit Fohlen sowie ein Hirtenjunge, in der Ferne Dorf und Gebirge. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „J.A. Klein f. 1846“, 12 x 15 cm. 180,—

Jahn 353, I (von II): „**Aetzdruck**“. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, dort links zwei leicht durchgeschlagene Montierungen verso.

384 „Zweite Folge von sechs Blatt Hunden“. Sechs Darstellungen auf sechs Blättern. 6 Radierungen von J.A. Klein, 1852/53, je ca. 8,5 x 11 cm. 950,—

Jahn 355 bis 359 und 362, jeweils I (von II): „**Aetzdruck**“. - Vorhanden: Blassi (neben Sense, Krug usw.); Folco (glatthaariger, gefleckter Hühnerhund); Langhaariger Hund an der Treppe; Die beiden Hühnerhunde; Langhaariger Hund an der Hütte; Die Hunde mit Maulkörben (Titelblatt, auf einem Stirnband die Chiffre „K.P.D. 1853“, d.h. Königliche Polizei Direction). - **Beiliegen**: Vier Abzüge des II., endgültigen Zustandes (Jahn II von II). Vorhanden: Folco; Langhaariger Hund an der Treppe; Die beiden Hühnerhunde; Die Hunde mit Maulkörben (=die Polizeihunde). Insgesamt, mit den Aetzdrucken, zehn Darstellungen auf zehn Blättern. - Die sechs Aetzdrucke jeweils mit schmalen Rand um die Plattenkante, zusammen auf einem Karton montiert, die vier Zustandsdrucke (II v. II) jeweils breitrandig.

385 „Das sich aufrichtende Pferd“, liegend 'bei Distel und Plankenzaun, hinter welchem ein Hirtenjunge mit der Peitsche knallt'. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein 1853“, 11 x 17,5 cm. 160,—

Jahn 360, I (von II): „**Aetzdruck**“.

386 „Der Tiroler mit dem Saumtier“. Ein Tiroler Säumer in Tracht rastet mit seinem Hund neben seinem Saumpferd, 'auf dessen Packsattel Milchbutten mit einer Pfanne und einem Bündel geladen sind'. Radierung auf China, i.d. Platte monogr. und dat. „JAKlein 1853“. 14 x 20 cm. 140,—

Jahn 361, II (von II). - Breitrandig.

387 „Neapolitanisches Fiaker-Fuhrwerk“. Blick auf eine Uferstraße bei Neapel, vorne fährt nach links ein zweirädriger, zweispänniger Calesso, besetzt mit dem Fuhrmann und dem Peitsche schwingenden Calessaro, dazu eine Frau mit Kind und zwei weitere Passagiere, rechts eine hohe Uferbebauung, **links Ausblick zur Insel Capri**. Radierung, i.d. Platte sign. und dat. „JAKlein 1851“, München, 1854, 23,5 x 32 cm (Plattengröße). 600,—

Jahn 363, IV (von V): „**Vor Anwendung der Tonplatte**“; die Jahreszahl 1851 „ist hier für die Anfertigung des Aquarellgemäldes zu verstehen“ (Jahn, S. 157). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, oben um die Einfassungslinie.

388 „Ungarische Heubauern“. Blick auf einen hoch beladenen Heuwagen, daneben rechts drei ausgespannte Pferde, links zwei junge Männer in Tracht und ein Hund. Radierung, i.d. Platte bez. wie oben, sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1861“, 18,5 x 26 cm (Einfassungslinie). 400,—

Jahn 364, I (von V): „**Aetzdruck; vor der Luft und Ferne**“. - Im breiten Rand schwach fleckig.

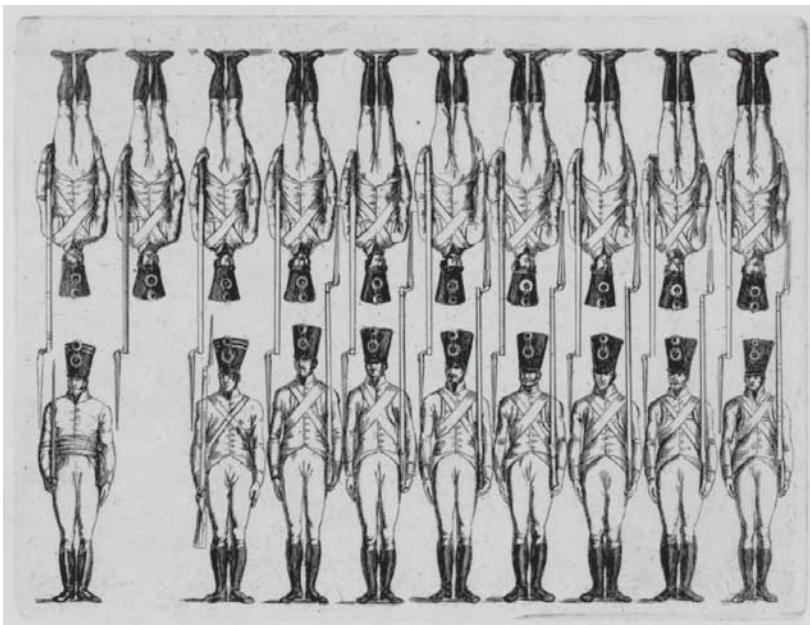
389 Dasselbe. Zustandsdruck. 400,—
Jahn 364, IV (von V), vor der Adresse von Montmorillon: „**Existirt in 18 Abzügen**“. - Im breiten Rand schwach fleckig.

390 „Die Italienerin mit dem Spinnrocken“. In einem Hof frißt ein Esel mit Sattelzeug aus einer Pfanne am Boden, daneben steht eine Italienerin mit Spinnrocken und Spindel, rechts ein Kind in einem Laufkorb. Radierung, i.d. Platte links bez., sign. und dat. „JAKlein del. Rom. 1820“, rechts bez. „sc. München 1861.“, 13,5 x 19 cm (Einfassungslinie). 300,—

Jahn 365, I (von IV): „**Aetzdruck; vor der Luft**“. - Im breiten Rand schwach fleckig.



Nr. 391 – „Bataille de Tolentino“. Radierung



Nr. 392 – Bilderbogen „österreichische Infanterie“. Radierung



Nr. 394 – „Büste eines nackten Kindes“. Radierung

III. Arbeiten nach J.A. Klein, Zeichnungen (zugeschrieben) und einige Kuriosa

391 „Bataille de Tolentino“. Blick auf das hügelige Schlachtfeld vom 2. und 3. Mai 1815 mit den österreichischen Truppen unter General Bianchi und den neapolitanischen unter Joachim Murat. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Executé par J. A. Klein, gravé par H. Mansfeld“, 1815, 46,5 x 69,5 cm. 980,—

Jahn S. 170, Verzeichnis der Copieen, Nr. 44. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

392 Bilderbogen mit „österreichische Infanterie ... die Figuren mit einander zugewendeten Köpfen und Gewehren in zwei Reihen übereinander“. Radierung nach J.A. Klein (?), um 1815, je ca. 10 x 19 cm. 200,—

Jahn S. 172, Verzeichnis der Copieen, Anmerkung: Der gestochene Bilderbogen der k.k. Hofbibliothek, „zu welchem Klein die Zeichnung geliefert haben soll“, weist 20 Mann auf, „den Offizier eingerechnet“. Unsere Darstellung zeigt nur 19 Mann, der Platz für den Offizier ist noch freigelassen (Probdruck?). „Die Bethelligung Kleins ist nicht näher nachzuweisen.“

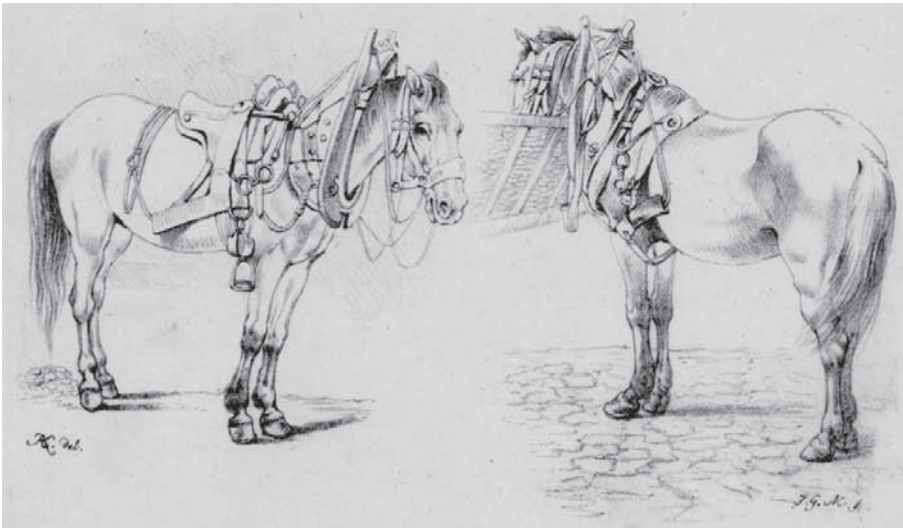
393 „Büste eines nackten Kindes“. Halbfigur im Profil nach rechts eines Knaben mit nackter rechter Schulter, „angeblich Zahlbruckners Sohn“. Radierung nach J.A. Klein, Wien, um 1815, 10 x 10,5 cm. 120,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 91, „von nicht nachgewiesenen Künstlern“. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Gering fleckig.

394 Halbfigur im Profil nach rechts im Oval eines Knaben, in der Rechten einen Gewehrlauf haltend. Radierung von Franz Feil nach J.A. Klein, Wien, um 1815, 12 x 10 cm. 120,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 20. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Gering fleckig.

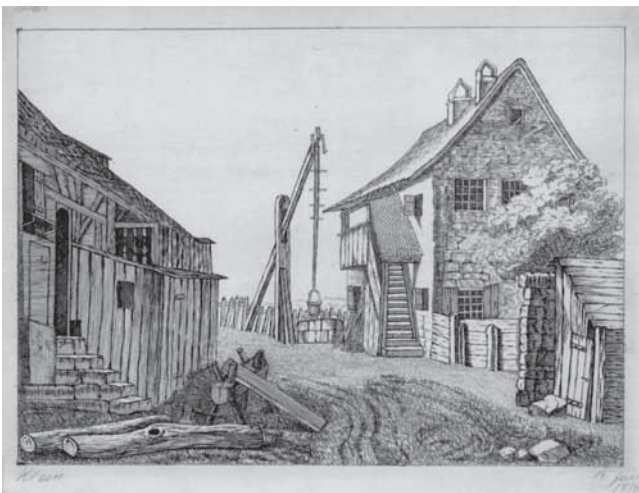
395 „Folge von elf Zugpferden und ein Postillon“. Insgesamt zwölf Darstellungen auf sechs Blättern. Lithographien, im Stein



Nr. 395 – „Folge von eilf Zugpferden“. 12 Lithographien auf 6 Blättern



Nr. 397 – „Portrait eines Mädchens“. Radierung



Nr. 400 – Bauernhof mit Brunnen. 2 Radierungen

bez. und monogr. „JAK del. J.G.M f.“, um 1812, je 21 x 29,5 cm (Blattgröße). 750,—
Jahn S. 169, Verzeichnis der Copieen, Nr. 42.

396 Brustbild im Profil nach rechts im Oval, „angeblich Fr. Feil“. Radierung von H. Mansfeld nach J.A. Klein, Wien, um 1815, 13 x 8,5 cm. 120,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 47. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Franz Feil ist im Verzeichnis der Kopien als Kupferstecher aufgeführt (Nrn. 17 - 19). - Gering fleckig.

397 „Portrait eines Mädchens“. Halbfigur im Profil nach rechts eines Mädchens mit hochgesteckter Frisur. Radierung nach J.A. Klein, i.d. Platte bez. und sign. „J.F. Roux fec“, Wien, um 1815, 9,5 x 7 cm. 150,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 68. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Klar zeichnender Abzug.

398 „Zahlbruckner“. Brustbild im Profil nach rechts im Oval. Radierung nach J.A. Klein, sign. und bez. „H. Mansfeld sc.“, Wien, um 1815, 13 x 11,5 cm. 120,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 46. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Bei dem Dargestellten handelt es sich wahrscheinlich um den österreichischen Botaniker Johann Zahlbruckner (1782 - 1851), der in Diensten des Erzherzogs Johann die Alpenflora erforschte und die erzherrzogliche Herrschaft Thernberg in Niederösterreich verwaltete. - Nur im breiten Rand leicht fleckig.

399 „Zwei Landschaften, die eine mit einer Ochsenherde, die andere mit einem Zug Husaren staffiert“. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Gezeich v. Joh. Ad. Klein Radirt v. Schindler“, bei Kettner Wien, um 1815, je ca. 10 x 19 cm. 150,—

Jahn S. 171, Verzeichnis der Copieen, Nr. 69 und 70. - Jeweils mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

400 Bauernhof mit Brunnen. Blick auf einen Bauernhof, mittig ein Ziehbrunnen, links ein Holzhaus (Aetzdruck). Dieselbe Darstellung (endgültige Fassung). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Radierungen von J.F. Roux nach J.A. Klein, Wien, 1818, je 14,5 x 20 cm. 180,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 66; **Aetzdruck vor aller Schrift**; der endgültige Zustand unten bez., sign. und dat. „J.A. Klein del. Roux fec. 1818“; oben rechts „No. 9“. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante, dort gering fleckig.

401 Einspänner, auf dem vierräderigen Leiterwagen sitzt ein Bauer mit Hut, Pfeife und Peitsche. Radierung von J.F. Roux nach J.A. Klein, Wien, 1818, 13 x 19 cm. 60,—

Jahn, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 66, unten bez., sign. und dat. „J.A. Klein del. Roux. fec 1818“; oben rechts „No. 7“. Das Original von Klein ist im Katalog nicht verzeichnet.

402 „Ansicht bey'm Hallers-Schloß“. Blick auf das Schloß, im Hintergrund Nürnberg, vorne Staffage mit mehreren Landleuten und zwei Ochsen. Altcol. Umrißradierung von **Ph.H. Dunker** nach **Johann Adam Klein**, um 1820, 14 x 20 cm. 950,—

Thieme-Becker Bd. X, S. 145 (Dunker) und Bd. XX, S. 440-42 (Klein); Jahn, S. 167, „Verzeichniss einer Anzahl von Copieen“ Nr. 6. - Aus einer Folge von „Sechs Ansichten aus und bei Nürnberg im Umriss“. - Der 1780 in Berlin geborene Philipp Heinrich Dunker war schon ab 1801 in Nürnberg tätig, wo er für den „Kunsthändler Frauenstein sorgfältig aquarellierte Blätter nach Kobell u.a. anfertigte“. - Ränder etwas gebräunt. Reizvolles Blatt in frischem Altkolorit! **Siehe die Farbabbildung!**

403 „St. Jobst“. Blick über Weizenfelder auf den Ort, im Vordergrund Bauer mit Ochsenfuhrwerk, ein Bauer mit Kraxe und Hund, auf einem Weg Wanderer mit Mädchen, rechts Schafferde. Altcol. Umrißradierung von **Ph.H. Dunker** nach **Johann Adam Klein**, um 1820, 14 x 20 cm. 850,—

Thieme-Becker Bd. X, S. 145 (Dunker) und Bd. XX, S. 440-42 (Klein); Jahn, S. 167, „Verzeichniss einer Anzahl von Copieen“ Nr. 6. - Aus einer Folge von „Sechs Ansichten aus und bei Nürnberg im Umriss“. - Der 1780 in Berlin geborene Philipp Heinrich Dunker war schon ab 1801 in Nürnberg tätig, wo er für den „Kunsthändler Frauenstein sorgfältig aquarellierte Blätter nach Kobell u.a. anfertigte“. - Nur minimal gebräunt. Reizvolles Blatt in frischem Altkolorit! **Siehe die Farbabbildung!**

404 „Das Schloß u. Servitenkloster Schönbühl an der Donau“. Blick vom Ufer über die Flußbiegung auf Schloß, Kirche und Kloster, unten Inschrift. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein del. Fr. Geißler sc.“, um 1825, 7,5 x 11,5 cm. 180,—

Jahn S. 171, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 27. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, oben im Himmel leicht berieben.

405 „Moegeldorf“. Gesamtansicht des Dorfes bei Nürnberg, im Vordergrund ländliche Staffage mit drei Bauersleuten. Altcol. Umrißradierung von **Ph.H. Dunker** nach **Johann Adam Klein**, um 1820, 14 x 20 cm. 1.200,—

Thieme-Becker Bd. X, S. 145 (Dunker) und Bd. XX, S. 440-42 (Klein); Jahn, S. 167, „Verzeichniss einer Anzahl von Copieen“ Nr. 6. - Aus einer Folge von „Sechs Ansichten aus und bei Nürnberg im Umriss“. Der 1780 in Berlin geborene Philipp Heinrich Dunker war schon ab 1801 in Nürnberg tätig, wo er für den „Kunsthändler Frauenstein sorgfältig aquarellierte Blätter nach Kobell u.a. anfertigte“. - Nur minimal gebräunt. Reizvolles Blatt in frischem Altkolorit! **Siehe die Farbabbildung!**



Nr. 406 – „Eisenbahn-Szene“. Lithographie

405a, „Schiebelsberg“. Gesamtansicht des Dorfes bei Nürnberg, im Vordergrund vierspänniges Fuhrwerk und hübsche ländliche Staffage. Altkol. Umrißradierung von **Ph.H. Dunker** nach **Johann Adam Klein**, um 1820, 14 x 20 cm. 850,—
Thieme-Becker Bd. X, S. 145 (Dunker) und Bd. XX, S. 440-42 (Klein); Jahn, S. 167, „Verzeichniss einer Anzahl von Copieen“ Nr. 6. - Aus einer Folge von „Sechs Ansichten aus und bei Nürnberg im Umriss“. - Der 1780 in Berlin geborene Philipp Heinrich Dunker war schon ab 1801 in Nürnberg tätig, wo er für den „Kunsthändler Frauenstein sorgfältig aquarellierte Blätter nach Kobell u.a. fertigte“. - Nur minimal gebräunt, im Himmel gering berieben. Reizvolles Blatt in frischem Altkolorit! **Siehe die Farbabbildung!**

406 „Eisenbahn-Szene“ bei München. Vom ersten Münchener Bahnhofsgebäude am Marsfeld (Hackerbrücke) fährt ein Eisenbahnzug mit Lokomotive, Tender, drei Personenwagen und einem Güterwagen nach Lochhausen, im Hintergrund links die Frauenkirche, rechts in der Ferne die Gebirgskette, vorne Staffage. Lithographie von August Schöll nach J.A. Klein bei Geb. Amstein, bez. und dat. „St. Gallen 1858“, 21 x 29 cm. 550,—
Kopie nach Jahn 322; Slg. Proebst 1764; nicht bei Maillinger und Lentner. - Vorne scheuen vor der Lokomotive zwei Ackerpferde und reißen den Pflug mit sich, wobei der Bauer stürzt und der Hund bellt. 1841 baute J.A. Maffei in der Hirschau die erste Lokomotive, genannt „Der Münchner“, der eine Geschwindigkeit von 59 km/h erreichte (Hollweck). - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

407 Seitenverkehrte Bleistiftstudie zur Radierung „Die beiden Bauern-Pferde auf der Weide“ für das Pferd im Vordergrund. Die ausgeführte Radierung zeigt eine Weide mit zwei Pferden. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnung und Radierung, diese i.d. Platte sign. und dat. „J A Klein fec.“, 1812, 10 x 6 cm (Zeichnung) bzw. 10 x 8,5 cm (Radierung). 250,—
Jahn 78, III (von III). - Die Zeichnung auf Karton montiert; die Radierung mit schmalem Rand um die Plattenkante, unten links ein schwacher Wasserrand.

408 Bayerisches Militär. Eine Abteilung Kürassiere zu Pferde, alle in voller Montur. Bleistiftzeichnung von J.A. Klein (zugeschrieben), um 1815, 12 x 17 cm. 300,—

409 Pferd mit Kummet, nach links stehend. Bleistiftzeichnung von J.A. Klein (zugeschrieben), um 1815, 8 x 8 cm. 120,—
Auf grauem Bütten.

410 Zugpferd (Fuchs), nach links stehend, mit Geschirr und eingesteckter Peitsche. Bleistiftzeichnung mit rötlicher Kreide auf Transparentpapier von J.A. Klein (zugeschrieben), um 1815, 8,5 x 12 cm. 280,—

Alt montiert. **Siehe die Farbabbildung!**

411 Pferd ohne Sattel, nach links stehend, am linken Rand ein Reiter mit Handpferd. Bleistiftzeichnung von J.A. Klein (zugeschrieben), um 1820, 12 x 21 cm. 200,—
Kleine, hinterlegte Randeinrisse, gering fleckig.

412 „Die beiden Kuhköpfe“, ein Kopf von vorne, einer im Profil nach links. Dieselbe Darstellung (Radierung im vollendeten Zustand). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Federzeichnung nach J.A. Klein, monogr. „WA“, und Radierung, i.d. Platte monogr. und dat. „JAK f. 1838“, je ca. 9 x 12 cm. 200,—
Jahn 313, II (von II); mit den wagerechten Linien „II. des vollendeten Drucks“. - Die Federzeichnung auf Karton montiert, die Radierung im sehr breiten Rand durchgehend leicht fleckig.



Nr. 408 – Bayerisches Militär. Bleistiftzeichnung

413 **Zeh'sche Ausgabe von 1846**, mit insgesamt 60 Darstellungen (von 100) auf 58 Blättern. Radierungen von J.A. Klein, 1815 bis 1846, je ca. 26,5 x 35 cm (Blattgröße). 1.500,—
Lose im Originaleinband der Zeit (Rücken erneuert). Enthält u.a. die beiden Nürnberger Bauernfuhrwerke, die drei Kühe am Starnberger See, ca. 18 Blätter mit Hunden, ca. 12 Szenen aus Italien, die beiden Brunnen in Bern, den spanischen Pilger, den Kunstfreund Harzen zu Pferde, den Mostwagen mit den Würzburger Weinbauern, Esel, Pferde usw. Vorhanden nach Nummern bei Jahn: 162, 185, 193, 200, 211, 213, 226, 246, 248 - 252, 254, 257, 258, 260 - 262, 273, 284, 286, 287, 292 - 295, 297 - 299, 301 - 305, 307, 308, 311, 314 - 321, 324, 326, 329, 331 - 333, 337, 338, 341, 346, 349, dazu die Nummern 168, 169 und 312 auf einem Blatt. - Alle Blätter breitrandig, dort teilweise leicht bzw. etwas fleckig. - **Beilieg:** Das Originalgesamtverzeichnis der Zeh'schen Ausgabe mit einer dreiseitigen Lebensbeschreibung Kleins.

414 Verlagsverzeichnis des Eigenverlags von J.A. Klein, mit Blättern und deren Preisen bis 1838. Radierung, um 1838, 26 x 21 cm (Plattenkante). 120,—
„Radirete Blätter von J.A. Klein; eigener Verlag. Herrn ...“. Bestelliste in gestochener Schrift für ca. 60 Blätter von 1811 bis 1838, mit Rubriken für: Anzahl der bestellten Exemplare; Titel und Jahreszahl; Preis für Exemplare auf weißem Papier oder Chinapapier; Endsumme. Am Ende vier bei J.A. Klein verlegte Blätter von Erhard und Veith und vom Bruder Chr. Klein. - Rechts bis knapp an die Plattenkante beschnitten, insgesamt leicht gebräunt und fleckig. - **Beilieg:** „Biographische Notiz über Johann Adam Klein.“ Zweiseitige Typographie, monogr. „F.P.“, ca. 1840. Insgesamt zwei Blätter.

415 Handgeschriebenes Werkverzeichnis der Blätter J.A. Kleins auf 54 Seiten, mit 314 Blättern von 1806 bis 1843. Manuskript, um 1843, 41 x 25 cm (Blattgröße). 120,—
„Oevre de J.A. Klein“, mit Rubriken für laufende Nummer, Titel mit Beschreibung, Jahreszahl und Anzahl der Blätter. - Möglicherweise das Verzeichnis einer Sammlung, da die Jahreszahlen mit z.T. leeren Seiten fortlaufend geführt sind. Das letzte verzeichnete Blatt ist Jahn, 327. - Auf Velin, die Heftung am Anfang und Ende bei sechs Bll. ausgerissen, die Originalschöpfränder dort mit diversen Altersspuren.

416 Lagerkatalog des Antiquariats A. Coppenrath in Regensburg mit Werken J.A. Kleins. Typendruck bei G.J. Manz, Regensburg, dat. 1881, 22 x 14 cm. 70,—
„Kunstlager-Katalog Nr. IV. von Coppenrath's Antiquariat Regensburg. Inhalt: Ein sehr reiches Werk von Joh. Adam Klein“, aus dem Nachlaß des Auktionsators J.A. Börner in Nürnberg. Enthält 707 Nummern mit Blättern von Jahn, 1, bis Jahn, 366, in verschiedenen Druckzuständen. - Umschlag fleckig und berieben.



Nr. 4 – „Gürtelbild“ von J.A. Klein

Suchliste

Telefon 08179-8282 Fax 08179-8009 Internet: www.bierl-antiquariat.de

Peter Bierl
Buch- und Kunstantiquariat
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte lesbar schreiben):

.....
Vorname/Name

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht, oder ein seltenes Porträt? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei. Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax (08179-8009) zu. Wir melden uns umgehend. Sie können auch unter unserer Internet-Adresse www.bierl-antiquariat.de selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist

Ich sammle nur Graphik

- Städteansichten, Landkarten, Porträts, Heiligenbilder, Berufe,
- Dekoratives, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarelle

speziell von/über.....

Ich sammle nur Bücher

- Orts-und Landeskunde, Literatur und illustrierte Bücher, Kinder- und Jugendbücher,
- Geschichte, Politik, Geographie, Kulturgeschichte, Kunstgeschichte
- Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik

speziell von/über.....

- Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Photos zu.
- Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlendung zu.

Ich brauche ein Geschenk und suche

Datum / Unterschrift:

Bestellschein

Telefon 08179-8282 Fax 08179-8009 Internet: www.bierl-antiquariat.de

Peter Bierl
Buch- und Kunstantiquariat
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte lesbar schreiben):

.....
Vorname/Name

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon

.....
Fax

Ich bestelle hiermit:

Katalog-Nr.	Nummer	Beschreibung	Preis

Liefer- und Zahlungsbedingungen:

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Stiche, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann, nach vorheriger Rücksprache mit uns, Rücksendung innerhalb 8 Tagen erfolgen. Alle Preise sind in EURO inkl. 7% Mehrwertsteuer. Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nach-

nahme zu liefern.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse beim Umzug.

Datum / Unterschrift:

Bitte senden Sie Ihre Kataloge unverbindlich an folgende Adresse:

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon



Nr. 405a: – „Schiebelsberg“ bei Nürnberg. Altkolorierte Umrißradierung.



Nr. 402: – „Ansicht bey'm Hallers-Schloß“. Altkolorierte Umrißradierung.



Nr. 403: – „St. Jobst“ bei Nürnberg. Altkolorierte Umrißradierung.



Nr. 405: – „Möggeldorf“. Altkolorierte Umrißradierung.



Nr. 201: – „Die polnischen Juden“. Lithographie mit Tonplatte.



Aus Nr. 213 „Die erste Folge von sechs Militärstücken“. Sechs Radierungen.



Nr. 31: – „Ansicht von Wien bei Sieffring“. Altkolorierte Radierung.



Nr. 33: – „Aussicht vom Prater gegen Döbling“. Altkolorierte Radierung.



Nr. 34: – „Die Klause in der Brühl“ bei Wien. Altkolorierte Radierung.



Nr. 35: – „Das Ritterschloß in Laxenburg“. Altkolorierte Radierung.



Nr. 37: – „Ansicht vom Leopolds und Kahlenberg“ bei Wien. Altkolorierte Radierung.



Nr. 410: – Zugpferd nach links stehend. Zeichnung auf Transparentpapier.



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/8282, Fax 08179/8009
Email: info@bierl-antiquariat.de
Internet: www.bierl-antiquariat.de